

**itp - Institut für
Theaterpädagogik**

20
24

Was ist wo? Im KVV ITP...

Herzlich Willkommen zum SoSe 2024,

Am Institut für Theaterpädagogik gibt es seit mehreren Jahren ein kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis in dem es grundlegende und aktuelle Informationen zum Studium gibt, in dem die aktuellen Modul- und Veranstaltungsangebote angekündigt werden und Informationen rund um die Prüfungen angekündigt werden.

Mit dem SoSe 2024 gibt es das KVV nun auch wieder in einer digitalen Fassung (digiVV) und in einer Printfassung, die auch als PDF für studieninteressierte auf der Website des Instituts zugänglich ist: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/>. Auf der Website sind auch die KVV's seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15.

ACHTUNG: Die digitale Ausgabe des KVV - das digiVV – ist über folgenden Link oder den untenstehenden QR-Code zugänglich: <https://hs-osnabrueck.taskcards.app/#/board/4dc2366a-7786-4ab8-aa61-b5134681138a?token=40b2084c-8a03-4a47-b320-e98784b18061>

- Kontaktinfos (z.B. Kontaktdaten und -zeiten der Institutsangehörigen)
- Institutsinfos (z.B. Semesterzeiten, Gremien, Newsletter Fakultät)
- Hochschulinfos (z.B. weitere Einrichtungen des Instituts und der Hochschule)
- Studieninfos (z.B. zu OSCA-Portal, Krankmeldung, Prüfungsanmeldungen, Versäumnis und Wiederholung von Prüfungen, usw.)
- Aktuelle Stundenpläne Intake 21 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 22 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 23 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Zusatzveranstaltungen ITP (z.B. Wahlangebote und Seminare durch das Burgtheater oder zusätzliche Angebote von LearningCenter)

Neben dem KVV ITP und dem digiVV gibt es in der Lernplattform ILIAS auch einen Teamraum des ITP zur weiteren institutsinternen Information und Kommunikation: https://lms.hs-osnabrueck.de/goto.php?target=grp_34394&client_id=hsos



Kontaktinfos

Fakultät für Management, Kultur und Technik

Gebäude/Raum: KC 0310 (Geschäftszimmer)
Straße: Kaiserstraße 10c Postleitzahl: 49809 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 402
Fax: 05 91 / 80098 – 480

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)

Straße: Baccumer Straße 3
Postleitzahl: 49808 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 411
Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Andreas Wolfsteiner
+49-591-80098-429
LB 0108
nach Vereinbarung
a.wolfsteiner@hs-osnabrueck.de

Geschäftsstelle

Silke Rademacher
+49-591-80098-411
LB 0116
Mo – Fr 08:00-12:00
s.rademacher@hs-osnabrueck.de

Hausdienste Campus Lingen (Fakultät)

Robert Ricken
+49-591-80098-260
Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, KG 0001
nach Vereinbarung
r.ricken@hs-osnabrueck.de

Betreuung der Informations- und Kommunikationssysteme (Fakultät)

Michael Schöning
+49 591-80098-446
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0106
nach Vereinbarung
m.schoening@hs-osnabrueck.de

Christian Frank

+49 591-80098-408
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
nach Vereinbarung
ch.frank@hs-osnabrueck.de

Henning Heuermann

+49 591-80098-406
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
nach Vereinbarung
h.heuermann@hs-osnabrueck.de

Studierendensekretariat

Imke Garrelmann
+49-591-80098-637
Kaiserstraße 10c (Halle I), KC 0004
Mo, Di, Do. + Fr. 09:30 - 12:00 und nach Vereinbarung
i.garrelmann@hs-osnabrueck.de

Lehrende Theaterpädagogik

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese
+49-591-80098-422
LB 0102
nach Vereinbarung
n.Giese@hs-osnabrueck.de

Benjamin Häring, Theaterpädagogin (B.A.)

+49-591-80098-734
LK 0001
nach Vereinbarung
b.haering@hs-osnabrueck.de

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer

+49-591-80098-426
LB 0106
nach Vereinbarung
j.Meyer@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Eva-Maria Renvert

+49-591-80098-432
LB 0108
nach Vereinbarung
e.Renvert@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Margarita Tsomou

+49-591-80098-425
LB 0101
nach Vereinbarung
m.tsomou@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Andreas Wolfsteiner

+49-591-80098-429
LB 0108
nach Vereinbarung
a.wolfsteiner@hs-osnabrueck.de

Wissenschaftliche Mitarbeitende Theaterpädagogik

Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek
+49-591-80098-423
LB 0111
Termine nach Vereinbarung
f.bonczek@hs-osnabrueck.de

David Gruschka, Theaterpädagogin (B.A.)
Burgtheater des Instituts für Theaterpädagogik
+49-591-80098-430
LB 0204
Mi + Do nach Vereinbarung
www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Frederik Hochheimer, Theaterpädagogin (B.A.)
nach Vereinbarung
f.hochheimer@hs-osnabrueck.de

Katharina Kolar, Theaterpädagogin (B.A.)
Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
k.kolar@hs-osnabrueck.de

Weitere Mitarbeitende Theaterpädagogik

Katharina Laukämper, Theaterpädagogin (B.A.)
LB 0107
Nach Vereinbarung
katharina.laukemper@hs-osnabrueck.de

Institutsinfos

Semesterzeiten

Das **Sommersemester 2024** beginnt mit dem **01.03.2024** und endet am **31.08.2024**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt davon Abweichend mit dem **26.02.2024** und endet mit dem **25.06.2024** - **hierbei gibt es aber deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Studienkohorten (Intakes) - bitte die einzelnen Semesterpläne beachten.**

Die genauen Zeiten, die gesetzlichen Feiertagen und veranstaltungsfreie Tage sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen.

Rahmendaten zu den **Semesterzeiten** der Hochschule Osnabrück finden sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/rund-ums-studium/studienorganisation/#c15967>.

Hausregeln ITP

Für das Gebäude des ITP wurden eigene Regeln, nachbarschaftliche Vereinbarungen und Schließzeiten festgelegt. Die aktuellen Regelungen sind im Institutsraum in ILIAS hinterlegt:

Modulverantwortliche/Lehrende

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die Modulverantwortlichen oder Dozierenden direkt ansprechen.

Studentische Hilfskräfte ITP

Es gibt am Institut für Theaterpädagogik eine gewisse Zahl an studentischen Hilfskräften (SHK) die für verschiedene Arbeitsfelder zuständig sind. Eine Übersicht der aktuellen Hilfskräfte ITP befindet sich im Institutsraum des ITP in ILIAS (da einige der dort angegebenen Daten nur für Institutsangehörige bestimmt sind): https://lms.hs-osnabrueck.de/goto.php?target=wiki_wpage_2398_177205&client_id=hsos

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im gedruckten Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem Stand: 22.02.2024. Die aktuelle sowie alte Printversionen des KVV sind als Download über <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/> verfügbar. Im digiVV können jederzeit Aktualisierungen sowie Änderungen der Semesterpläne eingepflegt werden: <https://hs-osnabrueck.taskcards.app/#/board/4dc2366a-7786-4ab8-aa61-b5134681138a?token=459b4d21-e1bd-4ce5-b61b-cff5d805051d>

Institutsvollversammlung und Fakultätsvollversammlung

Im SoSe 2024 wird die **Institutsvollversammlung am Mittwoch, den 24.04.2024 um 16:15 Uhr (voraussichtlich in der Bühne, hybrid oder online)** abgehalten. Die **Vollversammlung der Fakultät wird zum Redaktionsschluss des KVV noch nicht terminiert.**

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen und monatliche Intake-übergreifenden Forumssitzungen. Die Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Für die Intake-übergreifenden Forensitzungen sind Termine im Semesterplan freigeblockt (siehe in den Semesterplänen).

Evaluationen ITP

Am Institut für Theaterpädagogik werden entsprechend der Ordnung für die studentische Evaluation von Studium und Lehre sowohl die Lehre wie das Studium jedes Semester evaluiert. Die Lehre wird auf Basis eines Fragebogens evaluiert und das Studium wird stets zum Semesterende in einer moderierten Veranstaltung evaluiert. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden zu Semesterbeginn vom Team des ITP kommentiert und institutsintern veröffentlicht. Dieser Stand steht dann der Studienkommission als Grundlage für Empfehlungen zu Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung (die Sitzungen der Studienkommission sind üblicherweise hochschulöffentlich). Nachdem die Evaluationen kommentiert wurden und Empfehlungen ausgesprochen wurden, entscheidet der Studiendekan auf den Planungstagen des Team ITP über entsprechende Maßnahmen. Dieses abschließende Ergebnis wird wiederum institutsintern veröffentlicht.

Gremienarbeit ITP/MKT

Am Institut für Theaterpädagogik bzw. an der Fakultät Management, Kultur und Technik gibt es als offizielle Gremien den Fakultätsrat MKT und die Studienkommission ITP. Beide Gremien sind in der Regel hochschulöffentlich und die Termine, Einladungen/Tagesordnungen und Protokolle werden im Gremieninformationssystem der HS OS veröffentlicht: <https://www.hs-osnabrueck.de/gremieninformationssystem/>
Die Studienkommission hat darüberhinaus noch eine Wiki-Seite im Institutsraum in ILIAS auf der unter Anderem Evaluationsergebnisse institutsintern veröffentlicht werden.

ASTA - Lingen

Informationen zum ASTA in Lingen gibt über die ASTA-Website: <http://www.asta.hs-osnabrueck.de/Lingen.219.0.html>

Infos der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)

Das Institut für Theaterpädagogik ist Teil der Fakultät Management, Kultur und Technik. Dies ist die einzige Fakultät am Standort Lingen. In Osnabrück gibt es noch drei weitere Fakultäten der Hochschule Osnabrück und das Institut für Musik. Über die Website der Fakultät <http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/46612.html> sind weitere Angebote und Institutionen der Hochschule erreichbar (z.B. Mensa-Speiseplan, Studentenwerk Osnabrück, Kooperationsleitlinien, Bibliothek, Qualifizierungsprogramm, Unternehmenskompass, Socialmedia-Lotse, Stellenmarkt Campus Lingen, Hochschulpastoral, Wo ist eigentlich Lingen?, Campus-TV, etc.).

Hochschulinfos

Das Lingener International Faculty Office (IFO)

Direkter Ansprechpartner am Institut für Theaterpädagogik zum Thema "Internationales" ist derzeit Prof. Dr. Andreas Wolfsteiner.

Ganz gleich, ob Sie planen, ein Semester, ein Praktikum, einen Sprachkurs oder eine Summer School im Ausland zu absolvieren, wird es eine unvergessliche Zeit. Neben Ihrer fachlichen Weiterentwicklung können Sie Ihre Sprachkenntnisse sowie Ihre interkulturellen Kompetenzen voranbringen und viele interessante Menschen aus aller Welt treffen! Das International Faculty Office (IFO) ist eine Service-Einrichtung der Fakultät Management, Kultur und Technik zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Mit seinem Serviceangebot richtet sich das IFO an Studierende am Campus Lingen, die einen Teil des Studiums im Ausland verbringen möchten und bietet einen Erstkontakt für internationale Studierende zum „Leben und Lernen in Lingen“.

Während der Sprechzeiten können Sie sich zu Themen wie Auslandssemester, Auslandspraktika, Summer Schools oder Finanzierung beraten lassen. Beim regelmäßig stattfindenden „Internationalen Café“ können sich Studierende, die vorhaben, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen, untereinander austauschen und aktuelle Fragen stellen.

Aktuelle Ausschreibungen, Termine und Ankündigungen werden in der Infothek im Osca Portal im Ordner MKT -> Internationales hinterlegt. Und finden sich bei den aktuellen Zusatzveranstaltungen.

Ansprechpartnerin in Lingen ist:

Katharina Freitag

Telefon: 0591 800 98-299

E-Mail: ifo-mkt@hs-osnabrueck.de

BURGTHEATER LINGEN

Veranstaltungen

Das Burgtheater im Herzen Lingens ist dem Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück angegliedert. Es ist Ideenlabor, Werkstatt und experimentelle Plattform für öffentliche Präsentationen aus studentischer Projektarbeit und Lehre: Neben den vielen Projekten der Studierenden gehören ebenso Veranstaltungen des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik, Gastspiele, Konzerte und Theaterfahrten zu herausragenden Inszenierungen in Niedersachsen, dem Ruhrgebiet und Rheinland zum Veranstaltungsangebot. Das Burgtheater organisiert zudem Gastspiele der Studierenden in Osnabrück und berät bei Veranstaltungsplanung und -durchführung. Im Sommersemester 2022 findet vom 22.-25. Juni 2022 das Festival „Freie Schichten“ rund um das Burgtheater statt.

Seminare

Die kostenlosen Workshops, Seminarreihen und fortlaufenden Kurse im Bereich Darstellende Künste laden alle Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule Osnabrück ein, sich selbst in einen spielerisch-kreativen Prozess zu begeben – um einfach mal Theater auszuprobieren, Unterstützung für eigene kreative Ideen, Projekte und deren Präsentation zu bekommen oder sich unter Anleitung auf einen Auftritt vorzubereiten.

Weitere Infos unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Leitung Burgtheater

David Gruschka

Raum: Campus Lingen, LB 0205

Telefon: 0591 80098-430

E-Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

Termine nach Vereinbarung

Das Büro des Burgtheaters (LB0206) ist durch die studentischen Hilfskräfte des Burgtheaters in der Vorlesungszeit jeweils Mi+Do, 15-18Uhr besetzt. Die Hilfskräfte nehmen Kartenreservierungen und Teilnahmegebühren für Theaterfahrten entgegen und beantworten Fragen, u. a. zu dem Seminar- und Veranstaltungsangebot des Burgtheaters

Theaterklinik Lingen – Theaterpädagogik im Krankenhaus

Tanztheater im Sitzen? Performancekunst aus dem Bett heraus? Ein Zimmer, das zum Zoo wird? All das und noch vieles mehr macht die Theaterklinik möglich. Die Studierenden nehmen ihre Zuschauer mit auf eine Reise in die Zukunft, fahren mit ihnen gedanklich in den Urlaub oder erleben Abenteuer auf einem Piratenboot, der Bundesgartenschau oder sogar im Weltall. Und das mit einer großen Portion Spaß, Staunen, Aktivsein und vielen (neuen) Begegnungen.

Das Kranksein und der Krankenhaus -Alltag selbst rücken hierbei in den Hintergrund. Der Ort Krankenhaus wird dadurch mit positiven Erinnerungen verknüpft und ein Lächeln auf die Gesichter der Patient*innen gezaubert. Zusätzlich kann Gelerntes aus dem Unterricht direkt auf den Stationen angewendet und erprobt werden. Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt der Hochschule Osnabrück mit dem Bonifatius Hospital Lingen. Studierende der Theaterpädagogik und des Pflegestudiengangs besuchen Patient*innen auf der Kinderstation und auf den Geriatrischen Stationen.

Die Studierenden sind jeden Mittwoch auf der Kinderstation (Station 7) und in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) aktiv.

Neueinsteiger*innen sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Kontakt:

Helen Spieler

+49-591-80098-434

LB 0202

nach Vereinbarung

theaterklinik-lingen@hs-osnabrueck.de

www.theaterklinik-lingen.de

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte der Theaterarbeit mit nicht-professionellen Spieler:innen. Dazu zählen u.a. Entwürfe, Konzeptionen, Text- und Programmhefte sowie Protokolle, Plakate, Ankündigungen, Bild- und Videomaterial. Der Schwerpunkt liegt auf dem deutschsprachigen Raum von 1945 bis in die Gegenwart. Das Material wird für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

Unter www.datp.findbuch.net kann in den Beständen des DATP online recherchiert und zur Einsicht bestellt werden. Die elektronischen Findbücher bieten detaillierte Informationen zu den Beständen und den Verzeichnungseinheiten. Die Angaben werden sukzessive aktualisiert und erweitert. Zudem stellt das DATP das Onlinearchiv der "Zeitschrift für Theaterpädagogik – Korrespondenzen" zur Verfügung. Die digital archivierte Ausgaben älterer Hefte (ab Heft 1/1985) können auf der Homepage des DATP unter www.archiv-datp.de eingesehen, als PDF-Datei downgeloadet oder der Zeitschriften-Korpus per Stichwort durchsucht werden.

Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung der Professur für Angewandte Theaterwissenschaft.

Ansprechpartnerin DATP:

Katharina Kolar

+49-591-80098-428

LB 0207

nach Vereinbarung

k.kolar@hs-osnabrueck.de

Hochschulinfos

LearningCenter

Das LearningCenter unterstützt Studierende der Hochschule Osnabrück dabei, ihr Potenzial für ein erfolgreiches Studium auszuschöpfen. Dabei konzentrieren sich unsere Angebote auf die Förderung überfachlicher Kompetenzen. Unsere Angebote:

- StudiumPlus und Zertifikatsprogramm in Osnabrück, Lingen und online (fächerübergreifende Trainings): <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/fuer-studierende/studiumplus/>
- StudienErfolgsBeratung in Lingen und online (lösungsorientierte Einzelgespräche): <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/fuer-studierende/beratungsangebote/>
- Digitale Toolbox für Studium und Lehre, Bereich für Studierende (Info- und Arbeitsblätter): <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/fuer-studierende/toolbox-studierende/>
- Digitale Selbstlernkurse in ILIAS / Zentrale Einrichtungen / StudiumPlus (<https://lms.hs-osnabrueck.de>)
- Playlist „Lerntipps vom LearningCenter“ auf dem Youtube-Kanal der Hochschule (Lernvideos, im Entstehen): <https://www.youtube.com/user/HochschuleOS/playlists>

Alle vier Angebote bedienen folgende Themenbereiche:

- Selbstregulation und lebenslanges Lernen (z.B. Zeitmanagement, Lernstrategien, Prüfungsvorbereitung, Selbstmotivation)
- Kommunikation, Kooperation und soziale Teilhabe (z.B. Konfliktlösung, Gruppenarbeit)
- Wissenschaftliches und methodengeleitetes Denken und Handeln (z.B. Literaturrecherche, Strukturieren von Texten, Präsentieren)

Ansprechpartnerin:

Katrin Wanninger

Arbeitsbereich Training, Beratung und Entwicklung

An der Kokenmühle 9 (Lingen)

Raum LC 0001

Tel.: 0591/80098-295

k.wanninger@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsankündigungen des LearningCenters ggf. unter Zusatzveranstaltungen.

Bafög-Beratung in Lingen

Bafög-Beratung Auf den Bafög-Seiten des Studentenwerks Osnabrück (<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/finanzen/bafoeg.html>) finden sich ausführliche Informationen zum Bafög.

In der Abteilung Studienfinanzierung des Studentenwerks Osnabrück besteht zudem die Möglichkeit sich persönlich zum Bafög beraten zu lassen. Derzeit findet eine persönliche Beratung nur am Standort Osnabrück nach Terminvereinbarung statt. Über aktuelle Änderung informieren Sie sich bitte unter <https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/finanzen.html>. Der **Antrag** kann bequem **online** unter <https://www.bafoeg-digital.de/ams/BAFOEG> gestellt werden. Wer den **Antrag in Papierform** stellen möchten, erhält die Antragsformulare im Internet unter <https://www.bafog.de>.

Kontakt Abteilung Studienfinanzierung des Studentenwerkes Osnabrück

StudiOS

Neuer Graben 27

49074 Osnabrück

Tel : 0541 969-6310

E-Mail: bafoeg@sw-os.de (in e-Mails bitte immer angeben, dass am Standort Lingen studiert wird, damit Ihre E-Mail an die entsprechenden Sachbearbeitenden weitergeleitet werden kann)

eLCC.hsos – e-Learning Competence Center

Das eLearning Competence Center (eLCC) ist eine Serviceeinrichtung der Hochschule Osnabrück und bietet den Lehrenden als auch den Studierenden umfangreiche Hilfe bei der Anwendung und dem Einsatz elektronischer Medien in der Lehre. Unser Angebot finden Sie hier <https://www.hs-osnabrueck.de/elearning-competence-center/>

Ansprechpartnerin für die Fakultät MKT (Campus Lingen)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sabine Ehnert - eDidaktik (Planung, Durchführung & Evaluation Online-Lehre)

Email: s.ehnert@hs-osnabrueck.de

Psychosoziale Beratungsstelle - psb

Angst vor der Prüfung?
Schwierigkeiten beim Lernen?
Einsamkeit oder wenig Kontakte?
Traurig oder niedergeschlagen?
Selbstzweifel oder Ängste?
Schwierigkeiten im Umgang mit Corona?
Probleme mit der Familie?
Stress in der Partnerschaft?
Ihr Körper rebelliert?

Wir von der psb sind für Sie da, wenn Sie persönliche oder studienbezogene Probleme haben:

<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/beratung/psychologische-beratung/beratung-in-lingen.html>

Psychologische Beratung ist im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting möglich.

Zusätzlich können Sie an Workshops und Kursen in der psb Osnabrück teilnehmen.

In Lingen berät Sie nach Terminvereinbarung Herr Tobias Amelsberg, Psychologe (M. Sc.).

Standort: An der Kokenmühle 9, 49808 Lingen.

Anmelden ist ganz einfach: Über das Sekretariat in Osnabrück können Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Sekretariat der psb:

Sedanstr. 1, 49076 Osnabrück

Telefon 0541 969-2580

E-Mail: psb@sw-os.de

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9:00 bis 12:00Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr; Fr, 9:00 bis 13:00 Uhr

Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück

Die Hochschule Osnabrück setzt sich aktiv für Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Das Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück unterstützt und berät die Fakultäten und Gremien bei der Umsetzung dieses gesetzlichen Auftrags (vgl. § 3 Abs. 3 NHG). Es geht darum, den vielfältigen Lebenssituationen von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen, deren Interessen und Erfahrungen differenziert zu betrachten und bei Diskussions- und Entscheidungsprozessen der Hochschule einzubeziehen. Bestehende Nachteile gilt es auszugleichen und Frauen- und Geschlechterforschung zu integrieren.

Information, Unterstützung und Beratung bietet das Gleichstellungsbüro zu den folgenden Anliegen:

- bei Interesse zum Thema Chancen und Angebote für Frauen an unserer Hochschule
- bei der Suche nach Literatur zu gleichstellungspolitischen Themen und Projekten
- wenn Sie sich benachteiligt oder diskriminiert fühlen
- wenn Sie sexuell belästigt werden
- für Anregungen, Wünsche und Ideen zur geschlechtergerechten Gestaltung der HS
- für Begleitung in der Karriereplanung
- zur Förderung von Frauen und Mädchen in Naturwissenschaften

Kontakt: Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück

<https://www.hs-osnabrueck.de/gleichstellungsbuero/>

gleichstellung@hs-osnabrueck.de

Hochschule Osnabrück, Gleichstellungsbüro,

Albrechtstr. 30, Gebäude AF Räume 0103-0106, 49076 Osnabrück

Tel. 0541/969-2955

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte an der Fakultät MKT

Die Hochschule Osnabrück verfügt an allen Fakultäten, am Institut für Musik (IfM) und bei den zentralen Dienstleistungseinheiten über **Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte**. Diese beraten und unterstützen die Hochschule und die Organisationseinheiten auf dezentraler Ebene bei der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages. Sie sind als niedrigschwellige Ansprechpartnerinnen und Interessenträgerinnen vor Ort tätig. Die Amtszeit der dezentralen Gleichstellungsbeauftragte beträgt 2 Jahre; für Studentinnen ein Jahr. Sie werden im Rahmen der Gleichstellungskonferenz von den Mitgliedern und Angehörigen

Studieninfos

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.

Zur Vermeidung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten im Institut verweisen wir auf die üblichen Hygienemaßnahmen: <https://www.infektionsschutz.de/hygieneipps.html>

Da es in den vergangenen Jahren ähnlich wie in weiterführenden Schulen unter der Studierendenschaft des ITP zu Kopflaus- und Krätzebefall gekommen ist, haben wir auf einer [Seite im ITP-Teamraum](#) die für das Institut wichtigen Kerninformationen und Verhaltenshinweise gesammelt.

Das **Versäumnis von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen** muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Schmidt) gemeldet werden.

Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen, Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungstermine** der Module angemeldet werden, ansonsten können Leistungen nicht auf dem Leistungskonto der Studierenden verbucht werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter Anmeldezeitraum vorgesehen:

Der Prüfungsanmeldezeitraum im Sommersemester 2024 ist Montag 22.04.2024 bis einschließlich

Montag, 06.05.2024; siehe auch: [https://intranet.hs-](https://intranet.hs-osnabrueck.de/infothek/studierendensekretariat/pruefungsangelegenheiten/pruefungsinfos/)

[osnabrueck.de/infothek/studierendensekretariat/pruefungsangelegenheiten/pruefungsinfos/](https://intranet.hs-osnabrueck.de/infothek/studierendensekretariat/pruefungsangelegenheiten/pruefungsinfos/) (**Infothek >>> Studierendensekretariat >>> Prüfungsangelegenheiten >>> Prüfungsinfos**)

1. In der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zur Semestermitte) melden sich die Studierenden zu ihren **Prüfungen** an. Sie können dabei nur Prüfungen anmelden zu deren Modulen und Veranstaltungen sie ebenfalls angemeldet sind. **Dies müssen alle Studierenden eigenhändig im INTRANET >>> eCampus tun.**
2. Nachdem die **Leistungen** von den Lehrenden eingetragen und vom Studierendensekretariat veröffentlicht wurden (normalerweise zum Semesterende), werden sie für Studierende im Portal (in den Ansichten Ergebnisübersicht, Einzelleistungen, Modulergebnisse) sichtbar.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen können die **Modul- und Kursnummern** hilfreich sein: Diese sind den Veranstaltungskomentaren zu entnehmen.

Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Der Studienordnung kann entnommen werden, wann welche Prüfungen/Leistungen abgeleistet werden müssen: <https://www.hs-osnabrueck.de/amtsblatt/2020/03/studienordnung-fuer-erstimmatrikulierte-ab-dem-ws-201819-3/>

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die **Anmeldeunterlagen** (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation) sind aktuell zu erfragen.

Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von extern erbrachten Leistungen muss **schriftlich im ersten Semester in der Regel bis zum Beginn des Prüfungs-Anmeldezeitraums** nach der Immatrikulation beantragt werden. Das Antragsformular auf Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen befindet sich unter [Infothek >>> Studierendensekretariat >>> Anerkennung und Anrechnung auf Prüfungsleistungen](#).

Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind entsprechende Zeugnisse und Nachweise der anzuerkennenden Leistungen beizufügen. Der Antrag wird im Studierendensekretariat (Frau Schmidt) eingereicht, geprüft und dann ggf. von Studiendekan und den zuständigen Modulverantwortlichen/Prüfenden bestätigt. Über das Ergebnis der Anerkennung informiert dann wieder das Studierendensekretariat. Siehe dazu vor allem Allg. T. d. PO HS OS §11, der Neufassung mit Wirkung zum 01.03.2022 beschlossen vom Senat am 26.01.2022, veröffentlicht am 01.02.2022.

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

"(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling im Erstversuch ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor dem Tag einer Prüfungsleistung bzw. im Falle einer Klausur nach Beginn der Prüfung, von der Prüfung zurücktritt (§ 12 Abs. 3) oder sie versäumt, einen Abgabetermin ohne triftigen Grund nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung ohne triftigen Grund nicht fristgerecht durchführt.

(2) 1Die für den Rücktritt, das Versäumnis oder die Nichtabgabe geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. 2Triftige Gründe sind insbesondere die eigene Erkrankung, die gesetzlichen Mutterschutzzeiten sowie die akut notwendige Pflege einer nahestehenden pflegebedürftigen Person. 3Krankheit ist dem Studierendensekretariat durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung nachzuweisen, in welchem die Prüfungsunfähigkeit bescheinigt wird. 4Im Wiederholungsfall kann vom Studierendensekretariat ein entsprechendes amtsärztliches Attest gefordert werden. 5Liegt ein triftiger Grund vor, gilt die Zulassung für den nächsten Prüfungstermin, in dem die Prüfungsleistung abgelegt werden kann. 6Die Verlängerung der festgelegten Bearbeitungszeit der Studienabschlussarbeit über die Regelungen des § 9 Abs. 3 Satz 4 hinaus ist ebenfalls im Wege unverzüglicher schriftlicher Glaubhaftmachung von triftigen Gründen zulässig. 7Die Entscheidung hierüber trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan. 8Sie erfolgt im Krankheitsfall für die voraussichtliche Dauer der Erkrankung, ansonsten für die Dauer des Grundes, jedoch insgesamt maximal auf das Doppelte der regulären festgelegten Bearbeitungszeit. 9Liegt der Grund darüber hinaus vor, wird ein neues Thema ausgegeben. 10Die Entscheidungen bezüglich der Studienabschlussarbeit sind dem Prüfling vom Studierendensekretariat schriftlich mitzuteilen."

(Allg. Teil. d. PO HS OS § 15, der Neufassung ab 01.03.2022, beschlossen vom Senat am 26.01.2022, veröffentlicht am 01.02.2022 mit Wirkung zum 01.03.2022)

Zum **Rücktritt von Prüfungen** frage auch das Studierendensekretariat (Frau Schmidt).

Wiederholen von Prüfungsleistungen

Benotete Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen – ggf. erfolgt eine „Zwangsanmeldung“ durch das Studierendensekretariat. (vgl. Allg. Teil d. PO HS OS §18 Abs.1, der Neufassung ab 01.03.2022, beschlossen vom Senat am 26.01.2022, veröffentlicht am 01.02.2022 mit Wirkung zum 01.03.2022)

Nicht bestandene **unbenotete Prüfungsleistungen** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO HS OS §10 Abs.1 Satz 3, der Neufassung ab 01.03.2022, beschlossen vom Senat am 26.01.2022, veröffentlicht am 01.02.2022 mit Wirkung zum 01.03.2022)

Weitere Infos finden sich im Amtsblatt der HS Osnabrück (Sammlung aller gültigen Ordnungen) im Internet: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/wir/organisation/amtsblatt/ordnungen/>

Antrag auf Nachholprüfungen

Nachholprüfungen müssen beantragt werden, wenn die Prüfungen nicht regulär im Semester angeboten werden, bzw. die Leistungen nicht im Rahmen des laufenden Unterrichts abgeleistet werden können. Wird die Prüfung im Rahmen des aktuellen Lehrangebots regulär angeboten, muss dieser Antrag nicht gestellt werden – die Leistungen/Prüfungen können dann direkt im dafür vorgesehenen Zeitraum im INTRANET angemeldet werden. Der Antrag muss mit allen Angaben und Unterschriften **bis spätestens eine Woche vor Beginn des allgemeinen Zeitraums zur Prüfungsanmeldung** in der Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik eingereicht werden. **WICHTIG:** Die eigentliche Anmeldung zur Nachholprüfung erfolgt dann durch die Studierenden im allgemeinen Zeitraum zur Prüfungsanmeldung über das OSCA-Portal.

Der **Antragsvordruck** befindet sich unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP](#).

Studieninfos

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Begleitseminar: Dramaturgie und Regieführung				1
11:00-12:30		Szenisches Schreiben und Stückentwicklung				
13:30-15:00		Lorenz Hippe				
15:15-16:45						
01.03., Präsentation u. Farewell-Party, Intake 20 🎉						26.02. - 01.03.
						09. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Einführung in die praktische Dramaturgie J.Meyer		Entfalte v.SL-Haltg. LP Anbahnung E.Renvert	Praxissemester Coaching K.Kolar	Praxissemester Coaching B.Häring	2
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						04.03. - 08.03.
						10. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	RT	RT				
LB 0003 / U3	RT	RT				
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						11.03. - 15.03.
Stud.komm.15:30 Vorstellg. „Biograph.Th.“- 15.,16.03.,19:30						11. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						4
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						18.03. - 22.03.
Su-Forum 15:15						12. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						25.03. - 29.03.
Karfreitag						13. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						01.04. - 05.04.
Ostern						14. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung A					7
11:00-12:30	Regieprojekte					
13:30-15:00	N.Giese, D.Gruschka, J.Meyer					
15:15-16:45						
						08.04. - 12.04.
						15. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0003 / U3	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung B					8
11:00-12:30	Regieprojekte					
13:30-15:00	E.Renvert, D.Gruschka, J.Meyer					
15:15-16:45	Stud.komm.15:30					
						15.04. - 19.04.
						16. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0003 / U3	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung C					9
11:00-12:30	Regieprojekte					
13:30-15:00	E.Renvert, M.Tsomou, J.Meyer					
15:15-16:45	Su-Forum 16:15 IV - 16:15 25.-27.04. BEST OFF Festival in Hannover					
						22.04. - 26.04.
						17. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0003 / U3	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung D			Dramaturgie und Regieführung D		10	
11:00-12:30	Regieprojekte			Regieprojekte			
13:30-15:00	E.Renvert, M.Tsomou, J.Meyer		1. MAI	E.Renvert, M.Tsomou, J.Meyer			
15:15-16:45							
						29.04. - 04.05.	
						18. Woche	
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2	RT	RT		RT	RT	RT	
LB 0003 / U3	RT	RT		RT	RT	RT	
LB 0006 / TH.							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung				Dram. + Regieführg.	11
11:00-12:30	Kompositionswerkstatt, & Wiederaufnahmeprüfungen RP				Kompositionswerkst. & Wiederaufn.prb.RP	
13:30-15:00	J.Meyer			Himmelfahrt	J.Meyer	
15:15-16:45						
						06.05. - 10.05.
						19. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0003 / U3	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung					12	
11:00-12:30	Wiederaufnahmeprüfungen RP & öffentliche Präsentation						
13:30-15:00	Zeiten nach Vereinbarung J.Meyer						
15:15-16:45	Stud.komm.15:30 Vorstellg. Regieprojekte 17., 18.05, 19:00						
						13.05. - 18.05.	
						20. Woche	
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2	RT	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0003 / U3	RT	RT	RT	RT	RT	RT	
LB 0006 / TH.							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						13
11:00-12:30		Dramaturgie und Regieführung RP - öffentliche Präsentation				
13:30-15:00		Zeiten nach Vereinbarung J.Meyer				
15:15-16:45	Pfingsten					
17.-20.5. Niedersachsen-Campus I	Vorstellung Regieprojekte 21., 22.05. 19:00					
	20.05. - 24.05.					21. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						14
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	27.05. - 31.05.					
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						15
11:00-12:30				Entfaltung v. Spielleiterhaltungen		
13:30-15:00				Lehrproben E.Renvert		
15:15-16:45						
	03.06. - 07.06.					
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30		Entfaltung v. Spielleiterhaltungen Lehrproben E.Renvert		Praxissemester Coaching J.Meyer		
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	10.06. - 14.06.					
				Sü-Forum 17:00	13.-16.06. Niedersachsen-Campus II	
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Praxissemester Coaching K.Kolar B.Haring					17
11:00-12:30		Entfaltung v. Spielleiterhaltungen Lehrproben E.Renvert		Praxissemester Coaching J.Meyer		
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	17.06. - 21.06.					
		Studkomm.15:30				
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	RT					
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45	Semester-Evaluation						18
11:00-12:30		Entfaltung v. SL-hlgt. Lehrproben E.Renvert			Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS		
13:30-15:00	Praxissemester Propräsentation F.Bonczek						
15:15-16:45							
	24.06. - 29.06.					26. Woche	
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH.							

MODUL 73B0139 - Praxissemester

Informationsstand: 24.08.2022

VERANTWORTLICHE Meyer + Bonczek | CP 30 | SoSe + WiSe

Das Praxissemester integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms zur Anwendung in der Praxis. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Aufgaben in einer Praxiseinrichtung (Praktikum) und im Rahmen eines Künstlerischen Eigenprojekts (KEP) belegt und festigen die Studierenden ihre fachlichen und praxisbezogenen Kompetenzen.

Eine ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0123/>

KURS 73B0139-1-PR - Praktikum**LEHRENDER Bonczek | LN (PBS) | PRÜFER Bonczek | SoSe + WiSe**

Zuständiger Ansprechpartner für diesen Teil des Moduls ist Frank Bonczek

Praktikum - In diesem Teil des Moduls werden Praxisphasen in Form eines Praktikums in einer Institution/Firma abgeleistet, deren Tätigkeitsbereiche innerhalb theaterpädagogisch relevanter Praxisfelder liegen. Diese Praxisphasen werden gezielt ausgewertet und die Ergebnisse in einem Bericht aufgearbeitet.

Das Praktikum kann in mehreren Blöcken an verschiedenen Institutionen abgeleistet werden. Es sind insgesamt mindestens 280 Arbeitsstunden nachzuweisen (durch eine Bescheinigung der Praktikumsstelle oder ein Arbeitszeugnis).

Wichtig! Ausführliche Hinweise und weitere Informationen gibt es im Institutsraum in ILIAS: https://lms.hs-osnabrueck.de/goto.php?target=copa_131317&client_id=hsos

Die Präsentationen der Praxisberichte (Vortrag und Steckbrief) werden jedes Semester als Praktikumskolloquium abgehalten (ggf. per Videokonferenz). Das Praktikumskolloquium an dem diese Berichte und Analysen vorgestellt werden, wird von den Studierenden inhaltlich konzeptioniert, vorbereitet und im Institut beworben.

WICHTIG: Wer an diesem Praktikumskolloquium eine Präsentation halten möchte, muss diese Teilnahme vor dem Prüfungsanmeldezeitraum beim Dozenten (per Mail) angemeldet haben. Ebenso muss dann individuell im üblichen Zeitraum die Prüfung angemeldet werden (die Modulanmeldung wird standardmäßig von Silke Rademacher vorgenommen). Ca. vier Wochen vor dem Praktikumskolloquium wird es außerhalb der Unterrichtszeiten einen Vorbereitungsstermin mit allen angemeldeten TeilnehmerInnen geben.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistung wird mit der Bearbeitung des "Steckbriefs Praktikum" (Abgabe zum Praktikumskolloquium), der Vorbereitung und Durchführung des Praktikumskolloquiums und dem Nachweis der geleisteten Praktikumsstunden abgeleistet (ggf. auch als Gruppenarbeit).

KURS 73B0139-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt (KEP)**LEHRENDE Individuell | PL (KP) | PRÜFER Individuell | SoSe**

Zuständiger Ansprechpartner für diesen Teil des Moduls ist Jörg Meyer

Abschlussinszenierung - Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Teil des Moduls werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen als eigenständiges Projekt prüfungsrelevant zusammengefasst.

Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst gewählten nicht-professionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.

Wichtig! Ausführliche Hinweise zu erwarteten Tätigkeiten und Prüfungsanforderungen gibt es im ITP - Teamraum.

Die ANMELDUNG zum Projekt „73B0139-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt“ erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen sind auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung in der Infothek zum Download und Ausdruck hinterlegt:

Für den Intake 17 gilt dieses Formular: [KEP_Anmeldung_ITP_2020-01-21.pdf](#)

Für den Intake 18 oder jünger gilt dieses Formular: [KEP_Anmeldung_ITP_2022-03-02.pdf](#)

Studierende, die Intake 16 oder älter sind, müssen die Unterlagen bei Jörg Meyer erfragen.

LEISTUNGSHINWEISE

u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und Zweitprüfer(-in) zu klären. Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).

MODUL 73B0137 - Dramaturgie und Regieführung

Informationsstand: 22.02.2024

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 10 | SS SoSe

Das Modul dient dem Erwerb von grundlegenden dramaturgischen Konzepten und legt das Schwergewicht auf deren Anwendung in der Spielleiterpraxis. Dafür werden exemplarische Modelle und Handschriften der Regie, Dramaturgie und der Spielleitung theoretisch und praktisch untersucht. Darauf folgend inszenieren sie mit anderen Studierenden eigene kleine szenische Projekte, die jeweils auf einer dramatischen Vorlage basieren.

KURS 73B0137-2-SE - Begleitseminar: Szenisches Schreiben**LEHRENDER Hippe | uPL (RT) | PRÜFER Hippe | SoSe**

Durchführung eines kompletten Durchgangs szenischen Schreibens: Von der ersten Textidee bis zur szenischen Präsentation eines eigenen Stückentwurfs

Dabei: Erwerb von Repertoire unterschiedlicher Übungen zum „Szenischen Schreiben“- Einzel, zu zweit, mit allen: Aspekte der Autorenschaft- Wahrnehmung und Diskussion der Unterschiedlichkeit von Kreativität und Bewertung.- Wiederkehrende abwechselnde Struktur von „Schöpfen“ und „Bewerten“: Eigene kreative Arbeit (Einzel und Gruppe) – Reflexion – Weiterarbeit – Reflexion – Bearbeitung und Montage – Präsentation – Reflexion- Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Transformation (Weiterleiten der kreativen Impulse, Wechsel von Werk und/oder Medium)- Erwerb von Repertoire von Bearbeitungstechniken: Kürzen, Montieren und Verändern eigener und fremder Texte- Kenntnis und praktische Anwendung verschiedener Dramaturgien (aristotelisch-klassisch, Collage, Collage mit Rahmenhandlung)- Umgang mit festen Zeitvorgaben und – Strukturen- Anwendung des szenischen Schreibens in der theaterpädagogischen Projektarbeit- Rollenverständnis: Der Theaterpädagoge als Anleiter szenischen Schreibens / Der Theaterpädagoge als Dramaturg und Autor

LEISTUNGSHINWEISE

unbenotete PL (RT) = mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen

KURS 73B0137-1-PJ - Dramaturgie und Regieführung**LEHRENDE Meyer/Giese, Tsomou, Renvert, Gruschka | bPL (HA, PJB) + uPL (RT, KP, EA) | PRÜFENDE Betreuende | SoSe**

Das in anderen Modulen bisher erworbene Wissen zur Dramaturgie und Regie soll hier unter Supervision eines Dozent*innenteams in kleine ästhetische Szenen und konkrete Spielleitung umgesetzt werden. Die Konzeption der Regie-Projekte sind bei den Erstprüfer*innen (Coaches) und Jörg Meyer per mail einzureichen. (Einsendeschluss: 02.04.2024, 09:00 Uhr) Mindestens 6 Tage vor dem Beginn der individuellen Regieprojekte ist das Gespräch mit den Erstprüfer*innen zu suchen.

LEISTUNGSHINWEISE

- benotete PL (PJB) = Konzeptionelle Überlegungen zum Regieprojekt (Bewertung durch jeweilige Erstprüfende/Coach) - Abgabetermin wird im Seminar bekanntgegeben
- benotete PL (H) = Reflexion der Regiearbeit (Bewertung durch jeweilige Erstprüfende/Coach) - Abgabetermin wird im Seminar bekanntgegeben
- unbenotete PL (KP) = Präsentation der Regiearbeit (wird von den Betreuenden abgenommen)
- unbenotete PL (EA) = die Teilnahme an der Kompositionswerkstatt sowie die aktive Teilnahme und Mitgestaltung der öffentlichen Präsentation der Regiearbeiten (wird vom Modulverantwortlichen/J. Meyer abgenommen)
- unbenotete PL (RT) = mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (wird vom Modulverantwortlichen/J. Meyer abgenommen)

MODUL 73B0120 - Spielleitung

Informationsstand: 23.08.2021

VERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | SoSe

Neben handwerklichem Geschick und Wissen hängen Wirkung und Aktionsradius des Spielleiters/der Spielleiterin ab von der Haltung, die sie vor Gruppe, Gegenstand und Situation einnehmen. Ein Herzstück des Theaterpädagogik-Studiums ist deshalb die auf die einzelnen Studierenden bezogene Entfaltung von kommunikativen, interaktiven und situativ-spontanen Qualitäten in ihrem Auftreten und Verhalten. Die Gegenstände der verschiedenen Parcours werden von den Mitgliedern der Studiengruppe selbst festgelegt und in eine Reihenfolge gebracht. Damit gibt das Modul auch Einblick in das die Studierenden interessierende Spektrum theaterpädagogischen Arbeitens.

KURS 73B0120-1-SE - Entfaltung von Spielleitungshaltungen**LEHRENDER Renvert | bPL (H) + uPL (LP) | PRÜFER Renvert | SoSe**

Durch die selbständige Erarbeitung und Durchführung theatraler Gestaltungsformen oder szenischer Experimente mit der Seminargruppe erhalten die Studierenden praktischen Einblick in ihr persönliches Repertoire an Spielleiter-Haltungen, Gesten, Redeweisen und Handlungsformen.

Zum Seminarbeginn müssen die Konzeptionen für die Spielparcours (s.u.) schriftlich bei der Dozentin vorliegen.

Mindestens eine Vorbesprechung (n.V.) mit der Dozentin ist obligatorisch.

LEISTUNGSHINWEISE

benotete PL (H) = Hausarbeit – Konzeption und Überarbeitung eines Spielparcours

- Konzeption zum Seminarbeginn

- Überarbeitung zum Ende des Semesters (Abgabefrist zwei Wochen nach Durchführung des jeweiligen Parcours)

unbenotete PL (LP) = Lehrprobe – Durchführung des Spielparcours im Seminar

WICHTIG: Da ein SL-Parcours in der hier geforderten Form nicht ohne eine Mindestanzahl von 8 bis 10

Kommiliton*innen realisierbar ist, ist eine regelmäßige Teilnahme von mindestens 50% des Intakes erforderlich (und Teil der unbenoteten PL). Konkret bedeutet das: genaue Vorabstimmung über die jeweiligen Präsenzen im Intake-Verbund. Diese wird, ebenso wie die thematische und zeitliche Konkretisierung der Spiel-Einheiten, vom Lehrenden in einer Vorbereitungssitzung mit den Studierenden festgelegt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						26.02. - 01.03.
						09. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						2
11:00-12:30		Performatives Gest. N.Giese	Einf.l.d.prakt.Dramat. A.Wolfsteiner			
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						04.03. - 08.03.
						10. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3
11:00-12:30		Einführung in die prakt. Dramaturgie A.Wolfsteiner		Theor.-Praxis.-Sem. B.Häring	Grundl.Kult.manag. Alexa Jänkering 10:00 - 15:45	
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						11.03. - 15.03.
						11. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Gesch., Th. & Praxis des Ki.-&Jug.theaters D.Gruschka 09:15-16:45			Theor.-Praxis.-Sem. B.Häring	Einführung in die prakt. Dramaturgie J.Meyer	4
11:00-12:30		Einführung in die praktische Dramaturgie M.Tsomou				
13:30-15:00	Th. d. Gegenwart Auführungsanalyse A.Wolfsteiner 09:15-16:45			Didaktik der ThP 2 J.Meyer		
15:15-16:45						
						18.03. - 22.03.
						12. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45					Karfreitag	
						25.03. - 29.03.
						13. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30		Forschendes Theater in soz. Kontexten E.Renvert	Einführung in die prakt. Dramaturgie J.Meyer	Grundl.Kult.manag. Leon Bluhm	Theor.-Praxis.-Sem. Proj. Tag Oberschule Spelle B.Häring	
13:30-15:00				Forsch.Th.i.so.z.Ko. E.Renvert		
15:15-16:45						
						01.04. - 05.04.
						14. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					RT
LB 0002 / U2					RT
LB 0003 / U3					RT
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	System. theaterale Interventionsformen E.Renvert	Performatives Gest. N.Giese	Einf.l.d.prakt.Dramat. A.Wolfsteiner	Theor.-Praxis.-Sem. B.Häring		7
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						08.04. - 12.04.
						15. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						8
11:00-12:30	System. theaterale Interventionsformen E.Renvert	Forschendes Theater in soz. Kontexten E.Renvert	Einf.l.d.prakt.Dramat. J.Meyer	Grundl.Kult.manag. Leon Bluhm		
13:30-15:00				Forsch.Th.- Werkst. E.Renvert		
15:15-16:45						
						15.04. - 19.04.
						16. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						9
11:00-12:30		Einführung in die praktische Dramaturgie M.Tsomou		Grundl.Kult.manag. Leon Bluhm		
13:30-15:00				Forsch.Th.i.so.z.Ko. E.Renvert		
15:15-16:45						
						22.04. - 26.04.
						17. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30		Performatives Gestalten N.Giese		Grundl.Kult.manag. Leon Bluhm	System. theaterale Interventionsformen B.Häring	
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						29.04. - 03.05.
						18. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						11
11:00-12:30	System. theaterale Interventionsformen E.Renvert	Gesch., Th. & Praxis des Ki.-&Jug.theaters D.Gruschka 09:15-16:45	Einf.l.d.prakt.Dramat. A.Wolfsteiner			
13:30-15:00		Th. d. Gegenwart Auführungsanalyse A.Wolfsteiner 09:15-16:45				
15:15-16:45				Himmelfahrt		
						06.05. - 10.05.
						19. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Performatives Gest. N.Giese	Einf.l.d.prakt. Dramat. A.Wolfsteiner	Grundlagen Kulturmanagement Alexa Jünkerling 10:00 – 15:45		12
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						13.05. - 17.05.
						20. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR		RT				
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3		RT				
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		System. theatrale Interventionsformen Proj.Tag ITP/IKM B.Häring		Teaching in role 2 Helene Meyer		13
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
17.-20.5. Niedersachsen-Campus I						20.05. - 24.05.
						21. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR		RT				
LB 0002 / U2		RT				
LB 0003 / U3		RT				
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	System. theatrale Interventionsformen E.Renvert	Forschendes Theater in soz. Kontexten E.Renvert	Syst.th.Interv.formen B.Häring	Forschendes Theater Werkstätten E.Renvert		14
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						27.05. - 31.05.
						22. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Geschichte.Theorie & Praxis des Kinder - & Jugendtheaters /Exkursion D.Gruschka (Zeiten ganztägig nach Absprache) 01. – 08.06					15
11:00-12:30						
13:30-15:00	Theater der Gegenwart / Aufführungsanalyse - Exkursion A.Wolfsteiner, M.T.somou (Zeiten ganztägig nach Absprache) 01. – 08.06					
15:15-16:45						
						03.06. - 07.06.
						23. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Performatives Gest. N.Giese	Einf.l.d.prakt. Dramat. J.Meyer	Forsch.Thi.soz.Ko. E.Renvert	Einfügr. in die prakt. Dramaturgie J.Meyer	16
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45				StU-Forum 17:00	13.-16.06. Niedersachsen-Campus II	
						10.06. - 14.06.
						24. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3		RT				
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Performatives Gestalten N.Giese					17
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
Stud.komm.15:30						17.06. - 21.06.
						25. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45		Gesch.,Th.& Praxis des Ki.-&Jug.theaters D.Gruschka 09:15-16:45		Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS			18
11:00-12:30	Semester-Evaluation						
13:30-15:00	Praxissem.Praktikum Praktikumskoll. F.Boncsek	Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse A.Wolfsteiner 09:15-16:45					
15:15-16:45							
						24.06. - 29.06.	
						26. Woche	
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH.							

MODUL 73B0136 - Einführung in die praktische Dramaturgie**Informationsstand: 20.02.2024****VERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | WiSe**

Im Zentrum des Moduls steht die Vermittlung grundlegender und anwendungsorientierter Kenntnisse im Hinblick auf Dramaturgie. Betrachtet werden Formen der "Textmaterialen Methode" über Modelle "Immersiven Theaters" bis hin zu "Praktischen Dramaturgien im zeitgenössischen Theater". Dies betrifft des Weiteren Elemente der Dramenanalyse und Dramentheorie sowie Verfahren der Stückentwicklung. Die Konzeption von Aufführungsformaten geschieht dabei entlang eines auf Recherche basierenden postdramatischen Ansatzes, und zwar auf Grundlage der Pluralisierung von Handlungssträngen in der gegenwärtigen Bühnenpraxis. Anhand ausgewählter Grundbegriffe und Theorien wird zusätzlich in die analytische Beschreibung von Theater eingeführt. Es geht zum einen um die nähere Bestimmung von Termini wie Rolle, Schauspieler, Figur, Körper, Handlung, Szene, Situation, Präsenz und Repräsentation (wie es in den Dramaturgien des Sprechtheaters mittels einer dramatischen Vorlage üblich ist). Zum anderen geht es um die Auseinandersetzung mit "New Dramaturgies" in aktuellen Bereichen forschender Theaterpraxis und -pädagogik: social art, relational art und site specific art; partizipatives, interaktives und immersives Theater; intermediale und aktivistische Performances. All dies vollzieht sich vor dem Hintergrund einer weit reichenden ästhetischen Entgrenzung heutiger Inszenierungsstile. Ziel ist es, die fundierte Auseinandersetzung mit Text- und Aufführungsmaterialien zu erproben und somit das theoretische Basisinstrumentarium auch für die praktische Arbeit im theaterpädagogischen Bereich nutzbar zu machen.

KURS 73B0136-1-SE – Einführung in die praktische Dramaturgie**LEHRENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | WiSe****„Textmateriale Methode“ (Jörg Meyer)**

Vertiefte Kenntnisse über die stoff-analytischen, konzeptionellen und direktionalen Verfahrensweisen des Theatermachens; Fähigkeit, diese Kenntnisse auf die eigenen Spiel- und Inszenierungsprozesse hin anzuwenden: Taktile Momente, Textarbeit, Textanalyse als materiale Methode, Textkonkretisation in Richtung Regiepraxis, Kategorien der Dramaturgie, Begriffe der Poetik, Techniken des Regieführens

Worldbuilding, Dramaturgien immersiven Theaters (Wolfsteiner)

Seit einigen Jahren werden spezielle Formate partizipativen Theaters auch als "immersiv" bezeichnet. Von Interesse ist, dass "Immersion" noch in den 1990er Jahren v.a. das Eintauchen in virtuelle, technologische Umgebungen bezeichnete: Insbesondere das Eintreten in andere Räume kann als Indiz immersiver Theaterformate gelten. Zu denken ist in diesem Fall an die Arbeiten von Punchdrunk oder der Gruppe Signa, die Game-Formate des Kollektivs machina eX, Chris Salters haptische Versuche zu wearable technology, die fluiden Choreographien Tino Sehgal's, die bildkritische Videopoetik Harun Farockis wie auch die intermedialen Inszenierungen von Rimini Protokoll. Wie funktioniert das "worldbuilding" in solchen Inszenierungen? Wie also werden die fiktiven und imaginären Welten dramaturgisch erzeugt? Auf welche Weise werden ästhetisch vermittelte "third spaces" (Randall Packer) gestaltet? Im Spiegel raumtheoretischer Texte und praktischer Beispiele werden die Spezifika immersiven Theaters schärfer konturiert. Über die theoretische Arbeit hinaus werden mediale, szenographische und textbasierte Experimente durchgeführt. Im Vordergrund steht dabei die Gestaltung immersiver Räume für Theater.

Praktische Dramaturgie im zeitgenössischen Theater (Margarita Tsomou)

Zur Einführung dient ein Streifzug durch die Vielfalt von Formaten und Dramaturgien zeitgenössischen Theaters: Forschungstheater, Theater mit Alltagsexperten, Immersives und partizipatives Theater, Site Specific Theatre, Theater der Intervention und Applied Theatre. Wir lernen die verschiedenen Variationen, Strategien und praktischen Schritte der Stückentwicklung in diesen Dramaturgien kennen. Wir erarbeiten konkret die Methoden, die zur Textgenerierung führen und stellen Texte selbst her. Wir beschäftigen uns mit dem Umgang mit den Spielenden, der Spielweise, der Auswahl des Themas und des Settings und setzen uns mit den Verschränkungen von ästhetischen, medialen, interventionistischen Mitteln und ihrer Bedeutung für die Theaterpädagogik auseinander. Schließlich erlernen wir durch Methoden wie der „Dramaturgie-Partitur“ Szenen zu planen, zu generieren und zur Ermittlung eines Stückaufbaus zu strukturieren. In diesem Jahr werden die Studierenden darüber hinaus mit der konkreten Handschrift des Opern- und Theaterregisseur Michael von zur Mühlen in Kontakt gebracht. Er wird an den Unterrichtstagen, 10.-12.10., entlang seiner Praxis, konkretes Handwerkszeug für Regie und Dramaturgie vermitteln. Wir enden mit der Konzeptarbeit eines post-dramatischen theaterpädagogischen Projekts, das auch als Grundlage für die Regieprojekte verwendet werden kann.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) schriftliche Arbeiten + mind. 80% Anwesenheit (RT) bei den Lehrveranstaltungen. ABGABETERMINE der schriftlichen Arbeiten werden im Seminar bekannt gegeben.

MODUL 73B0111 - Grundlagen Kulturmanagement**Informationsstand: 20.02.2024****MODULVERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | SoSe**

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0111/>
Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt von Theaterpädagog*innen ein hohes Maß an Planungs- und Managementkompetenzen. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Konzeptions-, Kommunikations-, Vernetzungs- und Vermarktungsfähigkeiten, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen und für eine künftige Berufstätigkeit relevant sind – ganz gleich, ob man später selbständig tätig oder angestellt ist. Das Aufgabenspektrum umfasst die professionelle Begründung, Konzeptionierung, organisatorische Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Zu den (Kultur-)Management-Kompetenzen gehört die Fähigkeit, die eigene Fachlichkeit in größere kultur-, jugend- und bildungspolitische Zusammenhänge einzuordnen. Dies ist notwendig, um einen sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen und um verschiedene professionelle „Logiken“ und Argumentationslinien zu verstehen sowie konzeptionell nutzen zu können. Als Grundlagen des Kulturmanagements werden entsprechendes politisches, strukturelles und organisatorisches Wissen vermittelt. In dem Seminar werden typische Herausforderungen in verschiedenen beruflichen Kontexten von Theaterpädagog*innen thematisiert.

KURS 73B0111-1-SE - Grundlagen Kulturmanagement**LEHRENDE Alexa Jünkerling, Leon Bluhm | uPL (n.n.) | PRÜFENDE Renvert | SoSe**

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:

- Arbeitsfelder der Theaterpädagogik - Bildungskonzeptionen und Strukturen
- Gesellschaftliche und politische Debatten im Kontext theaterpädagogischer Arbeit
- Organisationsmanagement (Planung, Steuerung, Evaluation)
- Gesetzliche Grundlagen (Recht, Verwaltung etc.)
- Förderung/Finanzierung

LEISTUNGSHINWEISE

Die genau Art der Prüfung wird in den Seminarveranstaltungen mitgeteilt.

MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung**Informationsstand: 20.02.2024****VERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | SoSe (INTAKE 20)**

Im Modul "Erwachsenenbildung und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit mittels der Ansätze einer reflexiven Theaterpädagogik, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralem Konzepten zur Intervention auf institutionaler Ebene, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.

Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/>**KURS 73B0112-1-SE - Systemisch theatrale Interventionsformen****LEHRENDE Renvert, Häring | bPL (HA), uPL (LP) | PRÜFERIN Renvert, Häring | SoSe**

Die Lehrveranstaltung besteht aus einem seminaristischen Teil (Renvert) und einem praktisch orientierten Teil (Häring) in Kooperation mit dem Studiengang "Kommunikationsmanagement" (Projekt "Train-the-Trainer").

LEISTUNGSHINWEISE

LP = Konzeption, Durchführung und schriftliche Reflexion eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagement; HA = Die Hausarbeit ist die Vertiefung eines Themenausschnitts aus dem seminaristischen Teil (Abgabe bis 15.08.2024).

MODUL 73B0135 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2*Informationsstand: 20.02.2024***VERANTWORTLICHER Renvert | CP 5 | SoSe**

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0116/>
Dieses Modul ist der zweite Baustein im Themenfeld der soziokulturelle Interventionen des Theaters.

KURS 73B0135-1-SE - Theorie-Praxis-Seminar 1: Forschendes Theater in sozialen Kontexten**LEHRENDE Renvert | bPL (M), uPL (RT) | PRÜFENDE Renvert | SoSe**

In diesem Seminar werden Formen des forschenden Theaters in soziokulturellen Kontexten vorgestellt. Dabei widmen wir uns sowohl Ansätzen der qualitativen sowie der theatralen Forschung. Zur theatralen Forschung zählt auch die Exploration von sozialen Kontexten anhand von Ansätzen Augusto Boals sowie des Soziodramas von Jakob L. Moreno. Prädominant ist dabei die Frage nach der interventionistischen Relevanz der Techniken im Verbund mit der erfahrungsbezogenen Auseinandersetzung über den Zusammenhang von eigener Haltung/Verhaltensweise und dem je besonderen sozialpolitischen Kontext, dem sich die Situationen/Szenen verdanken.

LEISTUNGSHINWEISE

bPL (M); r.T. --- Inhalte des Seminars werden in einer mündlichen Prüfung reflektiert. Insofern ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich.

KURS 73B0135-2-SE - Werkstätten**LEHRENDE Renvert | uPL (APP) | PRÜFENDE Renvert | SoSe**

Die Werkstätten dienen dem selbsttätigen Nachvollzug der vom Dozierenden demonstrierten Praxisformen.

LEISTUNGSHINWEISE

r.T.; experimentelle Arbeit & Präsentation

KURS 73B0135-3-SE - Theorie-Praxis-Seminar 2**LEHRE Benjamin Häring | uPL (LP) | PRÜFUNG Häring | SoSe**

Thema ist die didaktische Operationalisierung von Techniken zu Präsenz, Status, Subtext und Körper. Dies geschieht im Rahmen eines Projektes mit der Oberschule Spelle: Die 8. Jahrgangsstufe wird für einen Vormittag in der Oberschule Spelle durch die Studierenden in Kleingruppen ein Präsenztraining erhalten. Konzeption und Auswertung dieses Projekts werden im Unterricht begleitet.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Lehrprobe (LP) besteht aus der Konzeption, Umsetzung und mündlichen Reflexion des Projekts.

KURS 73B0135-4-SE - Teaching in role 2**LEHRENDE Helene Meyer | uPL (RT) | PRÜFERIN H. Meyer | SoSe**

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

RT = regelmäßige Teilnahme = 80% Anwesenheit

MODUL 73B0119 - Performatives Gestalten*Informationsstand: 14.2.23***VERANTWORTLICHE Giese | CP 5 | SoSe**

Das Modul vermittelt den Studierenden theoretische sowie praktische Einblicke in performative Theaterformen (mit dem Schwerpunkt Site specific performance).

KURS 73B0119-1-SE - Performatives Gestalten**LEHRENDE Giese | uPI (RT) + uPL (EA) + uPL (HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe**

Das Seminar gibt eine theoretische wie praktische Einführung in performative Theaterformen mit dem Schwerpunkt site specific.

Die Studierenden lernen exemplarisch Beispiele zeitgenössischer/performativer Theaterpraxis (insbesondere partizipative und ortsspezifische Formate) sowie diverse praktische Methoden (u.a. ortsbezogene Recherchen, Derives, Entwicklung von Scores und Handlungsanweisungen, Spielformate ohne Rollenfiguren etc.) kennen. Darauf folgend werden die Studierenden selbst performativ tätig und entwickeln in Kleingruppen eigene Spielformen bzw. Performances. Diese werden intake- bzw. nach Absprache institutsintern präsentiert und ausgewertet.

Zu einzelnen Terminen bequeme und wetterfeste Kleidung mitbringen. Nähere Infos folgen zum jeweiligen Seminar.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit (EA) in Kleingruppen (Erarbeitung, Präsentation sowie Reflexion); 80%ige erfolgreiche regelmäßige Teilnahme (RT) sowie (HA) Verschriftlichung der Performancekonzepte (für die Vorbereitung der Blockwoche) und Verfassen eines Ankündigungstextes sowie schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars bis 31.8.2024

FLEXIMODUL 73B0128 - Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters**Informationsstand: 20.02.2024****PROMOTOR Gruschka | CP 5 | SoSe**

Theater für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu anderen Theaterformen. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Der Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen.

Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

In Vorbereitung der Exkursion erhalten die Studierenden innerhalb eines Vortrags einen Überblick über die Theatergeschichte des Kinder- und Jugendtheaters und setzen sich durch diverse Fachtexte mit aktuellen Entwicklungen im Bereich auseinander.

KURS 73B0128-2-EX - Exkursion: Kinder- und Jugendtheater**DOZENT Gruschka | uPL (RT, HA) | PRÜFER Gruschka | SoSe**

Die Exkursion im Rahmen des Moduls führt in diesem Jahr zum Festival "WESTWIND" nach Essen. Neben einer Auswahl von 10 Inszenierungen im Bereich Theater für junges Publikum (inkl. spartenübergreifend, auch Tanz, Figuren-/ Objekttheater etc. für junges Publikum) aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, sind drei bis vier internationale Gastspiele zu sehen. Ergänzend wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und kulturpolitischen Gesprächen angeboten. Das Festival WESTWIND ist eines der renommiertesten Festival für Kinder- und Jugendtheater im deutschsprachigen Raum. Es findet vom 1.-8. Juni 2024 bereits in der 40. Ausgabe statt und wird vom Maschinenhaus Essen in Kooperation mit dem Schauspiel Essen ausgerichtet. Die Teilnahme am gesamten Festival ist verpflichtend für alle angemeldeten Studierenden.

Weitere Informationen zum Festival: <https://www.westwind-festival.de/home>

Die Studierenden besuchen die eingeladenen Wettbewerbsinszenierungen sowie internat. Gastspiele und besprechen diese in einem internen Forum. Während des Besuchs diverser Veranstaltungen des Rahmenprogramms erfahren die Studierenden darüber hinaus Wesentliches, u.a. zu den Themen regionale Kulturpolitik, Netzwerkarbeit, Nachwuchsförderung, Organisationsstrukturen des Kinder- und Jugendtheaters.

Im Anschluss an die Exkursion verfasst jede*r Studierende eine Hausarbeit, in der entweder eine der gesehene Inszenierungen detailliert nachbesprochen respektive ausgewertet ODER ein Merkmal (z.B. ästhetisch-visueller oder dramaturgischer Art), das in mehreren Inszenierungen wiederzufinden war, herausgearbeitet und analysiert wird. Die Hausarbeit sollte einen Umfang von ca. 3-4 DIN A 4 Seiten umfassen (Arial, Schriftgröße 12, 1,5-zeilig).

Abgabetermin der Hausarbeit: Freitag, 30.08.2024 (digital an d.gruschka@hs-osnabrueck.de)

Nähere Informationen zum Festival und die Detailplanung werden im Rahmen eines Vortreffens besprochen. Das Vortreffen findet am Montag, 18.3.2024, von 9:15 Uhr bis 16:45 Uhr in Münster statt. Neben Vorabinformationen zu und Klärungen rund um die Exkursion zum Westwind-Festival, nehmen die Studierenden an einem Probenbesuch (sog. TryOut) zur Produktion "innerSt@dt" des echtzeit-theater Münster teil und sprechen im Anschluss mit dem Produktionsteam über die künstlerischen Ansatzpunkte und die Zusammenarbeit mit Schüler*innen im Rahmen der Produktionsentwicklung. Nähere Informationen hierzu: <https://www.stadt-muenster.de/meerwiese/theater/innerstadt-interaktive-abenteuer-mit-smartphone-2024>

[Im begründeten Ausnahmefall kann die Exkursion durch eine Teilnahme an der Doppel-Exkursion "Campus Niedersachsen" ersetzt werden; die gilt nicht für das Begleitseminar, dieses ist auch die die Doppel-Exkursion obligatorisch].

KURS 73B0128-1-SE – Seminar: Kinder- und Jugendtheater**DOZENT Gruschka | uPL (RT) | PRÜFER Gruschka | SoSe**

Theater für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu anderen Theaterformen. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Der Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen.

Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

In Vorbereitung der Exkursion erhalten die Studierenden innerhalb eines Vortrags einen Überblick über die Theatergeschichte des Kinder- und Jugendtheaters und setzen sich durch diverse Fachtexte mit aktuellen Entwicklungen im Bereich auseinander.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) - Auswertung Exkursion (s.o.) + uPL (RT) mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Der Abgabetermin des Berichtes ist 30.08.2023. (Prüfungsemester SoSe)

FLEXIMODUL 73B0127 - Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse**Informationsstand: 20.02.2024****MODULVERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | SoSe**

Die Aufführung bildet den zentralen Fokus theaterwissenschaftlicher Interessen. In der Befragung audiovisueller Materialien, die im Theater Verwendung finden, wird zunächst der Wahrnehmungsprozess selbst Gegenstand dieses Moduls sein. Die Frage nach Beschreibungs- bzw. Verschriftungsmöglichkeiten des Wahrgenommenen sowie unterschiedliche Forschungsansätze, welche die Analyse einer Aufführung ermöglichen, schließen daran an. Ausgangspunkt für die Untersuchungen sind Aufführungen des zeitgenössischen Theaters, deren Besuch für die Teilnehmer*innen verbindlich ist.

KURS 73B0127-1-SE - Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung**LEHRENDER Wolfsteiner | uPL (RT) | PRÜFER Wolfsteiner | SoSe**

In diesem Begleitseminar zur Berlinexkursion (siehe oben: Kurs 73B0127-2-EX) werden grundlegende Begriffe für Theater sowie Performance erläutert und ggf. aufgefrischt. Des Weiteren wird das aktuelle Verhältnis zwischen Theaterarbeit und den theaterpädagogischen Praxisfeldern Gegenstand sein. Ferner wird den Studierenden anhand einschlägiger Texte zur Theorie und Ästhetik des Gegenwartstheaters das methodische Instrumentarium an die Hand gegeben, um Aufführungsanalysen durchführen zu können. Kurz, im Zuge dieses begleitenden Lehrformats wird erläutert, wie Erinnerungsprotokolle angefertigt, Performance-Notizen hergestellt und Aufführungsnotate zusammengetragen werden: Diese Basisdaten theaterwissenschaftlicher Forschung bilden die Grundlage analytischer oder auch interpretierender Beschreibungen.

KURS 73B0127-2-EX – „Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse“**LEHRENDER Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Wolfsteiner, Tsomou | SoSe**

Berlinexkursion: Die teilnehmenden Studierenden können während dieser Fahrt in die Hauptstadt Hör- und Seherfahrungen sammeln, wie diese in den Seminarräumen oder Hochschulstudios kaum möglich sind. An jedem Tag unserer Tour strukturiert ein anderes aktuelles theaterpraktisches oder theaterpädagogisches Projekt den Ablauf. Hierzu werden verschiedene Institutionen des Staats- und Stadttheaters wie auch der Freien Szene in Augenschein genommen und diverse Vorstellungen besucht. Zum einen geht es darum, unterschiedliche Handschriften künstlerischer Arbeit an derlei Institutionen kennenzulernen; zum anderen gibt es Gelegenheit, performative, theaterpädagogische und nicht zuletzt dramaturgische Verfahren mit Expert*innen zu diskutieren. Bewusst ausschnitthaft soll in dieser LV ein Überblick über derzeit relevante szenische Produktionsmethoden, Vermittlungskulturen und -stile gegeben werden.

[Im begründeten Ausnahmefall kann die Berlinexkursion durch eine Teilnahme an der Doppel-Exkursion "Campus Niedersachsen" ersetzt werden; die gilt nicht für das Begleitseminar, dieses ist auch die die Doppel-Exkursion obligatorisch].

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) Anfertigung von zwei schriftlichen Erinnerungsprotokollen und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin wird im Seminar bekanntgegeben. (Prüfungsemester SoSe)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2 Helene Meyer (NL)					1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
01.03.. Präsentation u. Farewell-Party, Intake 20						26.02. - 01.03. 09. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Diskursraum Kunst + Gesellsch. E.Renvert	Theo.+ Gesch. d.Th.1.2 A.Wolfsteiner	Biographisches Theater J.Meyer			2
11:00-12:30						
13:30-15:00	Theo.+ Gesch. d.Th.1.2 A.Wolfsteiner	Th.+ Gesch.d.Päd.2 F.Bonczek/E.Renvert	Wiederaufnahme			
15:15-16:45						04.03. - 08.03. 10. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45	Einführung Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters ab Mi.nachm.:Biographisches Theater – Wiederaufnahme + Präsentation Maria Wolgast / Jörg Meyer Frei., Sa. Zeiten nach Absprache.						3
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							
Stud.komm.15:30						Vorstellg. „Biograph.Th.“-15.,16.03.,19:30	11.03. - 16.03. 11. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	RT	RT	RT	RT	RT	RT
LB 0003 / U3	RT	RT	RT	RT	RT	RT
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Gesch.,Th.& Praxis des Ki.-&Jug.theaters D.Gruschka 09:15-16:45	Chorisches Theater N.Giese		Kö.wahrnehm. + Beweg.ausdr.2 M.Tsomou	Kö.wahrnehm. + Beweg.ausdr.2 Toni Steffens	4
11:00-12:30						
13:30-15:00	Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse A.Wolfsteiner 09:15-16:45					
15:15-16:45						18.03. - 22.03. 12. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
Karfreitag						25.03. - 29.03. 13. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
Ostern						01.04. - 05.04. 14. Woche

LB 0010 / U1				Nachmittag	
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						7
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
01.03.. Präsentation u. Farewell-Party, Intake 20						08.04. - 12.04. 15. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Chorisches Theater N.Giese				Kö.wahrnehm. + Beweg.ausdr.2 Toni Steffens	8
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
Grundlagen Improvisation B.Häring						15.04. - 19.04. 16. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
09:15-10:45	Einführung Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters Maria Wolgast 09:15 – 16:00					Kö.wahrnehm. + Beweg.ausdr.2 Toni Steffens	9	
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45								
Sü-Forum 16:15						IVV – 16:15	25.-27.04. BEST OFF Festival in Hannover	22.04. - 26.04. 17. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Diskursraum Kunst + Gesellsch. E.Renvert	Th.+ Gesch.d.Päd.2 F.Bonczek/E.Renvert				10
11:00-12:30						
13:30-15:00	Theo.+ Gesch. d.Th.1.2 A.Wolfsteiner	Diskursraum Kunst + Gesellsch. A.Wolfsteiner	1. MAI			
15:15-16:45						29.04. - 03.05. 18. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
09:15-10:45						11		
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45								
Gesch.,Th.& Praxis des Ki.-&Jug.theaters D.Gruschka 09:15-16:45						Didaktik der ThP J.Meyer	Atem, Hltg., Stimme+Sprechtechnik 2 Harald Stojan	06.05. - 10.05. 19. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Diskursraum Kunst + Gesellsch. A.Wolfsteiner	Didaktik der ThP J.Meyer	Grundlagen Improvisation B.Häring	Atem, Hltg., Stimme + Sprechtechnik 2 Harald Stojan	12
11:00-12:30						
13:30-15:00	Theo.+ Gesch. d.Th.1.2 A.Wolfsteiner					
15:15-16:45						
			Stud.komm. 15:30	Vorstellg.Regieprojekte 17.,18.05,19:00		13.05. - 17.05. 20. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Th.+ Gesch.d.Päd.2 F.Bonczek/E.Renvert	Didaktik der ThP J.Meyer	Atem, Haltg., Stimme + Sprechtechnik 2 Harald Stojan		13
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
		17.-20.5. Niedersachsen-Campus I	Vorstellg. Regieprojekte 21., 22.05, 19:00			20.05. - 24.05. 21. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						14
11:00-12:30	Einführung Visuell- Gestaltungsmittel des Theaters Maria Wolgast 09:15-16:00					
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						27.05. - 31.05. 22. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Geschichte, Theorie & Praxis des Kinder- & Jugendtheaters / Exkursion D.Gruschka (Zeiten ganztägig nach Absprache) 01. - 03.06				15
11:00-12:30						
13:30-15:00		Theater der Gegenwart / Aufführungsanalyse - Exkursion A.Wolfsteiner, M.Tsomou (Zeiten ganztägig nach Absprache) 01. - 08.06				
15:15-16:45						
						03.06. - 07.06. 23. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							16
11:00-12:30		Lehr- u. Lernmethoden der Schauspielkunst 2 Harald V. Sommer Die. - Sa. (Sa. 09:15 - 12:30)					
13:30-15:00							
15:15-16:45							
			SU-Forum 17:00	13.-16.06. Niedersachsen-Campus II			10.06. - 15.06. 24. Woche
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH.							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Diskursraum Kunst + Gesellsch. E.Renvert	Theo.+ Gesch. d.Th.1.2 A.Wolfsteiner	Didaktik der ThP J.Meyer	Th.+ Gesch. d.Päd.2 F.Bonczek/E.Renvert	Kö.wahrnehmng. + Beweg.ausdr.2 Toni Steffens	17
11:00-12:30						
13:30-15:00	Theo.+ Gesch. d.Th.1.2 A.Wolfsteiner	Th.+ Gesch. d.Päd.2 F.Bonczek/E.Renvert		Grundlg.Improvisation B.Häring		
15:15-16:45						
		Stud.komm.15:30				17.06. - 21.06. 25. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45		Gesch.,Th.& Praxis des Ki.-&Jug.theaters D.Gruschka 09:15-16:45	Didaktik der ThP J.Meyer	Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS			18
11:00-12:30	Semester- Evaluation						
13:30-15:00	Päd.Praxisfelder Praktikumskoll. F.Bonczek	Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse A.Wolfsteiner 09:15-16:45					
15:15-16:45							
							24.06. - 29.06. 26. Woche
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH.							

MODUL 73B0103 - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I**Informationsstand: 20.02.2024****VERANTWORTLICH Wolfsteiner | CP 5 | WiSe + SoSe**

Das Modul führt anhand von Beispielen und Texten in die Theorien und Geschichten des Theaters ein. Im Vordergrund steht deren Diskussion, aber auch Möglichkeiten der Umsetzung. Eine Seminarplan wird bei der ersten Sitzung verteilt.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0103/>

Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauf folgenden Semestern an.

KURS 73B0103-2-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2**LEHRENDER Wolfsteiner | PL (K3), uPL (RT) | PRÜFENDER Wolfsteiner | SoSe**

Im Kurs „Theorie und Geschichte des Theaters I.2“ geht es um das Auffinden von, den Umgang mit und das Schreiben über historische Theaterphänomene vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum stehen dabei nicht nur das Theater des Bürgertums und des Naturalismus, die historischen Avantgarden, das Arbeitertheater, die Performance Art und heutige Theaterformen; auch geht es um die technische und mediale Geschichtlichkeit theatraler Räume. Darüber hinaus wird thematisiert, mit welchen Schwierigkeiten die historiographische Bearbeitung flüchtiger Vorgänge verknüpft ist: Wie lässt sich etwa über Aufführungen sprechen, die im Mittelalter, der Renaissance oder dem Barock stattgefunden haben?

LEISTUNGSHINWEISE

Benotete Klausur (3-stündig) zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

MODUL 73B0104 Propädeutik Theaterpädagogik**Informationsstand Wiss. Arb. II: 15.02.2024;****Informationsstand: 20.02.2024;****VERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | WiSe + SoSe**

Das Modul führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf der Basis einer Theorie der Darstellenden Kommunikation und der ästhetischen Funktion darstellerischer Interaktionen. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0104/>

KURS 73B0104-2-SE – Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

LEHRENDE Renvert, Wolfsteiner, Häring, Kolar | uPL (RT, PR, HA) | PRÜFENDE Renvert, Wolfsteiner, Häring | SoSe

Diskursraum Kunst und Gesellschaft (Renvert, Wolfsteiner)

In dieser LV werden theoretische Diskurse und praktische Ansätze der Theaterpädagogik und der Angewandten Theaterwissenschaft behandelt. Es bietet eine Plattform zur Auseinandersetzung mit zentralen und gerade erst im Entstehen begriffenen Entwicklungen in diesen Fachgebieten mit Blick auf darstellende Interaktionen und community building. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, auf aktuelle theoretische Diskurse – wie etwa Gender und Identität, Klimawandel, soziale Asymmetrie, Digitalisierung, Postkolonialismus oder demographischen Wandel – zu reagieren. Zur Debatte stehen u.a. Konzepte wie "Drama in Education", "Playback-Theater", "Dokumentarische Formen", "Biographische Ansätze" oder allgemeine und spezielle "Spieletheorie". Auch stehen Fragen zur Ästhetik, zur Politik des Theaters und zur gesellschaftlichen Relevanz künstlerischer Praxis im Fokus. Ziel des Seminars ist es, einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Perspektiven und Methoden der Theaterpädagogik und Angewandten Theaterwissenschaft zu bieten und den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Ansätze und Positionen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Grundlagen der Improvisation (Häring)

Die Grundlage des Improvisationstheaters nach Keith Johnstone geht aus von der Analyse gesellschaftlicher Strukturen im Kontext der „normalen“ (den gesellschaftlichen Normen entsprechenden) Sozialisierungsprozesse. „Meinen Lehrern war nur wichtig, ob ich ein Gewinner war. Ich wollte wie Gary Cooper stehen können und selbstbewusst sein, und ich wollte wissen, wie man die Suppe zurückgehen lässt, wenn sie kalt ist, ohne dass dadurch der Ober auf die Idee kommt hineinzuspucken. Die Schule verließ ich mit einer schlechteren Körperhaltung, einer schlechteren Stimme, schlechteren Bewegungen und viel weniger Spontaneität.“ (Johnstone 2004, S. 20) Gelehrt werden die Philosophie und die Grundbegriffe der Improvisation als fundamentale Bausteine der Kommunikationsgestaltung. Spielerhaltung, Spielleiterhaltung und die Techniken und Methoden des Improvisationstheaters werden mit den Basiselementen Präsenz, Status, Subtext und Körper bearbeitet.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten II (Katharina Kolar)

In rund 15minütigen Einzelgesprächen werden die Exposés besprochen und Rückmeldungen dazu gegeben (LN im vorangegangenen Wintersemester s.o. KURS 73B0104-1-SE). Die Termine werden in ILIAS veröffentlicht und per Email an die Studierenden kommuniziert.

LEISTUNGSHINWEISE

Die drei Leistungen dieser Lehrveranstaltung teilen sich folgendermaßen auf die Unterrichte der Lehrenden auf: RT = regelmäßige Teilnahme (mind. 80%); PR = Präsentation bei Benjamin Häring (wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht); HA = Hausarbeit bei Renvert/Wolfsteiner in Form einer Präsentation und/oder eines schriftlich vorbereiteten Beitrags, der/die im Plenum präsentiert wird.

MODUL 73B0101 - Didaktik und pädagogische Praxisfelder 1*Informationsstand: 22.02.2024***VERANTWORTLICHE Meyer, Bonczek | CP 5 | WiSe +SoSe**

Die Studierenden dieses Moduls erproben ausgehend von Planungsmustern theaterpädagogische Lehrheiten zu Themen, die sie in der Auseinandersetzung mit der Lehr-lern-Situation von Klienten in Bildungseinrichtungen entwickelt haben. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0101/>

KURS 73B0101-2-SE – Didaktik der Theaterpädagogik 1**LEHRENDER Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | SoSe**

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter herantreiben.

LEISTUNGSHINWEISE

Schriftliche Konzeptionierung und praktische Durchführung einer LEP ((26.06.) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)

MODUL 73B0106: Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik*Informationsstand: 25.08.2022***VERANTWORTLICHE Margarita Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe**

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0106/>

KURS 73B0106-2-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2**LEHRE Harald Stojan | uPL (sAP, RT) | PRÜFER Harald Stojan | SoSe**

Aufbauend auf Grundlagen des ersten Kurses werden wir die individuelle Stimme und den kollektiven Stimmkörper weiter erforschen.

Durch die Erarbeitung von Scores die verschiedenen Medien (Sound, Video, Bild, Text etc.) inspiriert sind, werden wir Tools der Komposition und Improvisation, Strukturierung und Dramaturgie vertiefen. Werke der klassischen und zeitgenössischen Vokal/Performance Kunst werden anhand von Audio, Video und Text analysiert und diskursiv verortet werden.

Das Stimmpektrum soll durch die Praxis und Erforschung von Techniken in Bezug auf (Bewegungs-)Chorformationen, Harmonie, Klangfarbe und Stimmqualität erweitert werden.

Wir vertiefen Praktiken der Wahrnehmung und erforschen die Präsenz im Kollektiv als Wechselspiel aus Rezeption/Hören und performativer Ausführung. Diese Arbeit wird sich in Laboren manifestieren, in denen sich die Studierenden Handwerk im Umgang mit der eigenen Stimmpersönlichkeit in soziokulturellen, künstlerischen, inklusiven und vermittelnden Feldern aneignen können.

Am Ende der jeweiligen Unterrichtsblöcke wird in gruppeninternen Präsentationen das erarbeitete Material vorgeführt, dramaturgisch analysiert und vor dem Hintergrund zeitgenössischer Diskurse reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit und Reflexion (sAP) + Anwesenheit 80% (RT) (Prüfungsemester SoSe).

MODUL 73B0107 - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck*Informationsstand: 25.08.2022***VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe**

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck der Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt im ersten Teil Bezug auf gesellschaftliche Konzepte des Körpers und ihrer Verhandlung durch Körperarbeit, -reflexion und -wahrnehmung. Körper wird als ein Medium des Lernens, als Wissen ansammelndes und speicherndes Organ und damit als zutiefst gesellschaftlich und kulturell bedingtes Gefüge verstanden. Hiervon ausgehend werden (Körper-)Techniken erprobt, die das implizite Wissen, die Körpersprache und -intelligenz des Körpers wahrnehmen, reflektieren und bestenfalls verschieben oder anreichern können. Dabei geht es auch um die Schärfung von Aufmerksamkeit für die eigenen Körperpotentiale und Bewegungsmöglichkeiten. Im zweiten Teil des Moduls lernen die Studierenden über verschiedene Zugänge Bewegungsmaterial zu generieren, um ihr Ausdrucksspektrum und Körpervokabular zu erweitern: sie kriegen Tools zur choreographischen Komposition, zur Gruppenarbeit und intermedialen Generierung sowie zu Vermittlungsansätzen von Tanz/Bewegung. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0107/>

KURS 73B0107-2-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2**LEHRENDE Tsomou, Toni Steffens | uPL (EA, RT) | PRÜFENDE Tsomou, Toni Steffens | SoSe**

Wird zum SoSe aktualisiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit mit gruppeninterner Präsentation am Abschluss des Seminars (EA) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (RT).

MODUL 73B0108 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst*Informationsstand: 15.02.2024***VERANTWORTLICHER Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe**

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin.

Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0108/>

KURS 73B0108-3-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2**LEHRENDE Sommer, Helene Meyer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | SoSe****Harald Volker Sommer**

Angestrebt wird ein vielfältiges Arbeiten mit der eigenen szenischen Wahrnehmung, dem Ausdruck, der Stimme, vom Körper im Raum. Mit exemplarischen Ansätzen werden unterschiedlicher Wege zum Schauspiel aufgezeigt und praktisch ausprobiert (Improvisation, Stanislawski, Tschechow, Strasberg, Brecht, performative Strategien). In der Folge werden mit monologischen und dialogischen Texten Themen wie Situation, Szene und Rolle behandelt, und sowohl narrative als auch performative Erzählformate erprobt.

Hélène Meyer(ArTEZ – Arnhem,NL): Seminar physical acting

Themen der Veranstaltung: The seminar is focused on the preparation of the actor. To develop an awareness of the body, to be sensitive and receptive, the ability to follow impulses and to put it directly into action. The work is about transforming physically in which emotions arise and can be explored in a free and intuitively way. In the work the presence of the actor and the ensemble work are important aspects which contribute towards a natural and authentic way of acting. (Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen und vorstellen eines Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungsemester SoSe)

FLEXIMODUL 73B0128 - Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters

Informationsstand: 20.02.2024

PROMOTOR Gruschka | CP 5 | SoSe

Theater für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu anderen Theaterformen. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Der Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen.

Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

In Vorbereitung der Exkursion erhalten die Studierenden innerhalb eines Vortrags einen Überblick über die Theatergeschichte des Kinder- und Jugendtheaters und setzen sich durch diverse Fachtexte mit aktuellen Entwicklungen im Bereich auseinander.

KURS 73B0128-2-EX - Exkursion: Kinder- und Jugendtheater

DOZENT Gruschka | uPL (RT, HA) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Die Exkursion im Rahmen des Moduls führt in diesem Jahr zum Festival "WESTWIND" nach Essen. Neben einer Auswahl von 10 Inszenierungen im Bereich Theater für junges Publikum (inkl. spartenübergreifend, auch Tanz, Figuren-/ Objekttheater etc. für junges Publikum) aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, sind drei bis vier internationale Gastspiele zu sehen. Ergänzend wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und kulturpolitischen Gesprächen angeboten.

Das Festival WESTWIND ist eines der renommiertesten Festival für Kinder- und Jugendtheater im deutschsprachigen Raum. Es findet vom 1.-8. Juni 2024 bereits in der 40. Ausgabe statt und wird vom Maschinenhaus Essen in Kooperation mit dem Schauspiel Essen ausgerichtet. Die Teilnahme am gesamten Festival ist verpflichtend für alle angemeldeten Studierenden.

Weitere Informationen zum Festival: <https://www.westwind-festival.de/home>

Die Studierenden besuchen die eingeladenen Wettbewerbsinszenierungen sowie internat. Gastspiele und besprechen diese in einem internen Forum. Während des Besuchs diverser Veranstaltungen des Rahmenprogramms erfahren die Studierenden darüber hinaus Wesentliches, u.a. zu den Themen regionale Kulturpolitik, Netzwerkarbeit, Nachwuchsförderung, Organisationsstrukturen des Kinder- und Jugendtheaters.

Im Anschluss an die Exkursion verfasst jede*r Studierende eine Hausarbeit, in der entweder eine der gesehene Inszenierungen detailliert nachbesprochen respektive ausgewertet ODER ein Merkmal (z.B. ästhetisch-visueller oder dramaturgischer Art), das in mehreren Inszenierungen wiederzufinden war, herausgearbeitet und analysiert wird. Die Hausarbeit sollte einen Umfang von ca. 3-4 DIN A 4 Seiten umfassen (Arial, Schriftgröße 12, 1,5-zeilig).

Abgabetermin der Hausarbeit: Freitag, 30.08.2024 (digital an d.gruschka@hs-osnabrueck.de)

Nähere Informationen zum Festival und die Detailplanung werden im Rahmen eines Vortreffens besprochen. Das Vortreffen findet am Montag, 18.3.2024, von 9:15 Uhr bis 16:45 Uhr in Münster statt. Neben Vorabinformationen zu und Klärungen rund um die Exkursion zum Westwind-Festival, nehmen die Studierenden an einem Probenbesuch (sog. TryOut) zur Produktion "innerSt@dt" des echtzeit-theater Münster teil und sprechen im Anschluss mit dem Produktionsteam über die künstlerischen Ansatzpunkte und die Zusammenarbeit mit Schüler*innen im Rahmen der Produktionsentwicklung. Nähere Informationen hierzu: <https://www.stadt-muenster.de/meerwiese/theater/innerstadt-interaktive-abenteuer-mit-smartphone-2024>

[Im begründeten Ausnahmefall kann die Berlinexkursion durch eine Teilnahme an der Doppellexkursion "Campus Niedersachsen" ersetzt werden (siehe in der Kachel "Wahl(pflicht)veranstaltungen ITP"); dies gilt nicht für das Begleitseminar, dieses ist auch für die Doppellexkursion obligatorisch].

KURS 73B0128-1-SE – Seminar: Kinder- und Jugendtheater

DOZENT Gruschka | uPL (RT) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Theater für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu anderen Theaterformen. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Der Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen.

Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

In Vorbereitung der Exkursion erhalten die Studierenden innerhalb eines Vortrags einen Überblick über die Theatergeschichte des Kinder- und Jugendtheaters und setzen sich durch diverse Fachtexte mit aktuellen Entwicklungen im Bereich auseinander.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) - Auswertung Exkursion (s.o.) + uPL (RT) mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Der Abgabetermin des Berichtes ist 30.08.2023. (Prüfungsemester SoSe)

FLEXIMODUL 73B0127 - Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse

Informationsstand: 20.02.2024

MODULVERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | SoSe

Die Aufführung bildet den zentralen Fokus theaterwissenschaftlicher Interessen. In der Befragung audiovisueller Materialien, die im Theater Verwendung finden, wird zunächst der Wahrnehmungsprozess selbst Gegenstand dieses Moduls sein. Die Frage nach Beschreibungs- bzw. Verschriftungsmöglichkeiten des Wahrgenommenen sowie unterschiedliche Forschungsansätze, welche die Analyse einer Aufführung ermöglichen, schließen daran an. Ausgangspunkt für die Untersuchungen sind Aufführungen des zeitgenössischen Theaters, deren Besuch für die Teilnehmer*innen verbindlich ist.

KURS 73B0127-1-SE - Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung

LEHRENDER Wolfsteiner | uPL (RT) | PRÜFER Wolfsteiner | SoSe

In diesem Begleitseminar zur Berlinexkursion (siehe oben: Kurs 73B0127-2-EX) werden grundlegende Begriffe für Theater sowie Performance erläutert und ggf. aufgefrischt. Des Weiteren wird das aktuelle Verhältnis zwischen Theaterarbeit und den theaterpädagogischen Praxisfeldern Gegenstand sein. Ferner wird den Studierenden anhand einschlägiger Texte zur Theorie und Ästhetik des Gegenwartstheaters das methodische Instrumentarium an die Hand gegeben, um Aufführungsanalysen durchführen zu können. Kurz, im Zuge dieses begleitenden Lehrformats wird erläutert, wie Erinnerungsprotokolle angefertigt, Performance-Notizen hergestellt und Aufführungsnotate zusammengetragen werden: Diese Basisdaten theaterwissenschaftlicher Forschung bilden die Grundlage analytischer oder auch interpretierender Beschreibungen.

KURS 73B0127-2-EX – „Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse“

LEHRENDE Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Wolfsteiner, Tsomou | SoSe

Berlinexkursion: Die teilnehmenden Studierenden können während dieser Fahrt in die Hauptstadt Hör- und Seherfahrungen sammeln, wie diese in den Seminarräumen oder Hochschulstudios kaum möglich sind. An jedem Tag unserer Tour strukturiert ein anderes aktuelles theaterpraktisches oder theaterpädagogisches Projekt den Ablauf. Hierzu werden verschiedene Institutionen des Staats- und Stadttheaters wie auch der Freien Szene in Augenschein genommen und diverse Vorstellungen besucht. Zum einen geht es darum, unterschiedliche Handschriften künstlerischer Arbeit an derlei Institutionen kennenzulernen; zum anderen gibt es Gelegenheit, performative, theaterpädagogische und nicht zuletzt dramaturgische Verfahren mit Expert*innen zu diskutieren. Bewusst ausschnitthaft soll in dieser LV ein Überblick über derzeit relevante szenische Produktionsmethoden, Vermittlungskulturen und -stile gegeben werden.

[Im begründeten Ausnahmefall kann die Berlinexkursion durch eine Teilnahme an der Doppellexkursion "Campus Niedersachsen" ersetzt werden (siehe in der Kachel "Wahl(pflicht)veranstaltungen ITP"); dies gilt nicht für das Begleitseminar, dieses ist auch für die Doppellexkursion obligatorisch].

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) Anfertigung von zwei schriftlichen Erinnerungsprotokollen und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin wird im Seminar bekanntgegeben. (Prüfungsemester SoSe)

MODUL 73B0100 - Ensemblebildung und chorische Spielformen**Informationsstand: 14.2.24****VERANTWORTLICHE Giese | CP 5 | WiSe + SoSe**

Ensemblearbeit und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf die spätere theaterpädagogische Praxis wichtige Bestandteile des Gesamtcurriculums. Das Modul vermittelt den Studierenden theoretische wie praktische Grundlagen ensembleorientierter und chorischer Theaterarbeit. Im Mittelpunkt steht die eigene spielerische Erfahrung als Ensemble- sowie Chormitglied als Lehr- und Lernvoraussetzung für die Arbeit in künstlerischen wie gruppenpädagogischen Kontexten.

KURS 73B0100-2-SE - Chorisches Theater**LEHRENDE Giese | uPL (RT, EA, HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe**

Die Veranstaltung thematisiert chorische Spielweisen des Theaters und vermittelt theoretische sowie praktische Grundlagen für die eigene Praxis.

Themenfelder:

- Historische und dramaturgische Betrachtung des Chores im Spannungsfeld zwischen Individuen und Kollektiven
- Schulung von körperlicher Präsenz, Durchlässigkeit und peripherer Wahrnehmung im Raum und Ensemble
- Impuls-/Ensembletraining (Impulse entwickeln, setzen, aufnehmen, zu eigen machen sowie innehalten können)
- Rhythmisierungen, Rhythustraining, Mehrstimmigkeit
- chorische Spiel- und Sprechformen sowie chorische Textgestaltung
- Erarbeitung, Präsentation und Reflexion eigener chorischer Szenen

LEISTUNGSHINWEIS

Im Kurs "Chorisches Theater" regelmäßige Teilnahme (RT) sowie experimentelle Arbeit in Kleingruppen mit abschließenden Präsentationen (EA) und schriftlicher Online-Reflexion (HA) bis 31.8.24.

MODUL 73B0105 - Theorien und Geschichte der Pädagogik**Informationsstand: 20.02.2024****VERANTWORTLICHE Renvert, Bonczek | CP 5 | WiSe + SoSe**

Pädagogisches Handeln ist eine soziale Tätigkeit, die in professionellen Kontexten auf individueller (Reflexion) und fachweltlicher (Theorie) Ebene ausgeübt wird. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0105/>

KURS 73B0105-2-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 2**LEHRENDE Renvert, Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek, Renvert | SoSe**

Das Seminar erarbeitet im Rahmen von Referaten einen Einblick in erziehungswissenschaftliche Fachdiskurse aus historischer Perspektive und mit Blick auf pädagogische (bzw. soziologische und psychologische) Positionen.

LEISTUNGSHINWEISE (SoSe)

uPL (RE) Referat (mündlicher Vortrag auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung [8 Seiten inkl. Literaturangaben/je zu prüfende Person]) zu Grundlagen der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Die Referate und Ausarbeitungen orientieren sich an im Seminar entwickelten Fragestellungen und müssen bis eine Woche vor dem Referatstermin (zumindest in einer Entwurfsform) vorliegen und können bis Ende des Semesters (31.08.2024) überarbeitet werden.

MODUL 73B0109 - Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters**Informationsstand: 15.02.2024****VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | SoSe**

Die allgemeine Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0109/>
In diesem Modul - mit seinem vielfältigen Angebotsspektrum aus allen Bereichen der Theater- bzw. Medienkunst sowie der Präsentationstechnik - können sich die Studierenden Kenntnisse zu Bühnenlicht und Bühnenbild-Gestaltung sowie zu Kostüm und Maske aneignen.

KURS 73B0109-1-SE – Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters**LEHRENDE Wolgast | uPL (RT) | PRÜFENDE Wolgast | SoSe**

Einführung bildnerische Gestaltungsmittel - OBJEKT - MATERIAL – KOSTÜM - SCHMINKMASKE - RAUM - LICHT: Der theoretisch-praktische Unterricht ist ein Einstieg in die künstlerische Arbeit mit visuellen Gestaltungsmitteln wie Objekt, Material, Kostüm, Maske, Raum und Licht.

Im Zentrum stehen visuell betonte Zugangsweisen, bei welchen Sprache und psychologische Charakterrollen-Darstellung in den Hintergrund treten. Ein "Erzählen in Bildern" wird angeregt und prozessorientiertes Denken und künstlerisches Entwerfen aktiviert.

Wir experimentieren mit den Beziehungen zwischen verschiedenen Gestaltungsmitteln zu Körper und Raum.

Ausgehend von theaterhistorischen Bezügen und Kompositionsübungen interessieren uns künstlerische Materialtransformationen und die Aspekte Materialaqaüse, Sicherheit und Nachhaltigkeit.

Im dritten Teil des Moduls entwickeln die Studierenden eigene Ideen und konkrete Umsetzungen für Raum-Installationen. Die entstandenen Entwürfe und Realisierungen werden abschließend in einer Werkschau präsentiert und reflektiert. Zur Ergänzung wird der Wahl-workshop Bühnenlicht besonders empfohlen.

LEISTUNGSHINWEISE

Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen abgeleistet: 80% Anwesenheit.

Wahl(pflicht)veranstaltungen ITP

Seitenbetreuung: Frederik Hochheimer | Kathi Laukemper

Informationsstand: 08.02.2024

Die Anmeldungen zu den einzelnen Wahlangeboten erfolgen formlos auf digitalem Weg. Die Anmeldung geht via Mail an das Burgtheater-Team (burgtheater@hs-osnabrueck.de). Bei dem Wunsch an mehreren Wahlangeboten teilzunehmen, sind die Mehrfachwünsche mit jeweils Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsch zu kennzeichnen.

Wichtig: Bitte bei jeder Anmeldung die Matrikel-Nummer angeben!

Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines/einer Studierenden erfüllt werden, so werden sein* ihr Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist vorauss. Freitag, der 22.03.2024. Die Veröffentlichung der Teilnehmer:innenlisten erfolgt vorauss. am Montag, den 25.03.2024, hier im digitalen KVV sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Erläuterung: Bei geringem Anmeldeaufkommen können ggf. alle Wünsche des/der Studierenden erfüllt werden.

Auch in diesem Fall ist die Anmeldung verpflichtend.

Sollten mehrere Wünsche angegeben werden, aber die Teilnahme an nur einem Angebot gewünscht sein, ist dies bei der Anmeldung zu vermerken!

ACHTUNG! REGELUNG ZUR VERBINDLICHKEIT DER ANMELDUNG:

Die Anmeldung für ein Wahlangebot ist verbindlich. Ist ein/e Studierende/r für ein Wahlangebot angemeldet und kann an diesem nicht teilnehmen, so hat er/sie eine Ersatzperson (Studierende/r ITP) zu stellen und dies spätestens 2 Tage vor dem Beginn des Seminars dem Burgtheater mitzuteilen. Bei Krankheit reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests bis eine Woche nach Seminarende aus.

Wird weder ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt noch ein ärztliches Attest eingereicht, so wird der/die Studierende für die Wahlangebote des restlichen Semesters gesperrt. Im folgenden Semester werden an den/die Studierende/n lediglich offene Restplätze vergeben.

/////

Veranstaltungstechnik: Schwerpunkt Tontechnik – Einführung und praktische Anwendungen (Pascal Gehrke)

Zeiten: Fr, 05.04.24, 17:00-20:00 Uhr; Sa, 06.04.2024, 10:15-18:45 Uhr; So, 07.04.2024, 10:15-14:45 Uhr

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Bacummer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Im ersten Teil des Seminars werden die Teilnehmenden an den Bereich der Tontechnik herangeführt, wesentliche technische Begriffe, Handgriffe und Abläufe geklärt und vermittelt. Ziel ist es mit dem Überblick „fit“ für die Kommunikation mit den Tontechniker*innen im Rahmen eigener theaterpädagogischer Tätigkeit zu werden und die Möglichkeiten der eigenen Weiterbildung aufzuzeigen.

Zudem werden die Teilnehmenden im zweiten Teil an praktischen Aufgabestellungen arbeiten und die bereits vermittelten/vorhandenen Fähigkeiten erproben. Die Inhalte werden so konkret in die Praxis übersetzt und Fragen sowie eigene Problemstellungen der Teilnehmenden Gegenstand des Seminars.

Pascal Gehrke, geb. 1984 in Essen, ist selbstständiger Veranstaltungstechniker. Seit der Ausbildung im „PACT Zollverein“ arbeitet er als Projektleiter, Tontechniker, Beleuchter und Dozent im Bereich Theater, Festival und Konzert. Aktuell tätig u.a. für den Ringlokschuppen Ruhr, die Fidena und das Nationaltheater Mannheim. Studierende des Studiengangs Theaterpädagogik (B.A.) kann das Angebot mit 1 SWS im Rahmen des Moduls „Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung“ angerechnet werden!

/////

Awareness-Arbeit bei Veranstaltungen - Achtsamkreis Münster

Zeiten: Fr, 26.04.2024, 17:00-20:00 Uhr; Sa, 27.04.2024, 10:15-18:45 Uhr; So, 28.04.2024, 10:15-14:45 Uhr

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Bacummer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Die genauen Seminarinhalte folgen noch!

/////

Niedersächsisches Campusprogramm 2024 - Modul: Theaterpädagogik Exkursion

Dozierende: Andreas Wolfsteiner / Eva Renvert

Orte und Termine:

(1) KunstFestSpiele Hannover-Herrenhausen, 17.-20.5. (Pfungstwochenende, Anreise Fr, Abreise Pfmstmontag)

(2) Theaterformen Braunschweig, 13.6.-16.6. (Anreise Do, Abreise So)

Anmeldung:

Die Mitfahrt zu den beiden Terminen ist als Maßnahme zur finanziellen Entlastung der Studierenden bei Exkursionen gedacht und wendet sich zuallererst an Studierende, die sich in angespannter finanzieller Lage befinden. Dieses Exkursionsangebot kann an Stelle der Berlinfahrt oder der Exkursion zum WESTWIND erfolgen – das Begleitseminar dazu muss besucht werden (KURS 73B0127-1-SE - Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung).

Die Anmeldung erfolgt nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip über die Geschäftsstelle des ITP:

s.rademacher@hs-osnabrueck.de

Beschreibung:

Im Rahmen des Niedersächsischen Campusprogramms 2024 bietet das Institut für Theaterpädagogik eine Doppel-Exkursion zu (1) den KunstFestSpielen Hannover-Herrenhausen und (2) dem Festival Theaterformen Braunschweig an. Diese LV richtet sich an Studierende sowie Dozent:innen und bietet die Möglichkeit, an höchst einschlägigen kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen, um Einblicke in aktuelle Theater-, Kunst-, Musik- und Performance-Formate zu erhalten. Es handelt sich um eine cross-institutionelle Veranstaltung, bei der Studierende 5 niedersächsischer Hochschul- und Universitätsstandorte zusammenkommen (Hochschule Osnabrück, HBK Braunschweig, Universität Hannover, Universität Hildesheim, Universität Lüneburg). Vorausgesetzt wird, dass die Studierenden zu den beiden Terminen erscheinen und an dem begleitenden Seminarprogramm sowie den Aufführungen teilnehmen. Neben den seminaristischen Unterrichten erfolgen exklusive Gespräche mit Künstler:innen, Dramaturg:innen, Performer:innen und weiteren Produktionsbeteiligten sowie mit Vertreter:innen der Festivalleitungen.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal ca. 10 Personen inkl. Dozent:innen begrenzt. Bei Interesse bitten wir um zeitnahe Anmeldung.

Finanzierung:

Die Kosten für Unterbringung, Frühstück und eine warme Mahlzeit pro Tag sowie alle Ticketkosten für die Aufführungen übernehmen. Die teilnehmenden Hochschulen sind gebeten, sich mit einem Seminar oder Workshop aus dem Lehrdeputat der mitreisenden Dozent:innen zu beteiligen. Ein fixiertes Seminarprogramm wird den Interessent:innen zeitnah zur Verfügung gestellt.

Burgtheaterseminare

Das Burgtheater-Angebot für Lingen (Veranstaltungen, Theaterfahrten und Seminare) sowie ausführliche Informationen zu den Seminaren und das Anmeldeformular stehen ab vrstl. 22.03.2024 unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de online zur Verfügung. Für die als Burgtheater-Seminare geführten Angebote sind Anmeldungen bis zum jeweils angegebenen Anmeldeschluss (wenn nicht anders angegeben 5 Werktage vor dem Start des jeweiligen Seminars) möglich. Alle Interessierten erhalten eine Anmeldebestätigung per Email. Die Zulassung zu den Seminaren wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Sollte das Seminar ausgebucht sein, wird dies ebenfalls per E-Mail mitgeteilt und ein Platz auf der Warteliste reserviert. Wird ein Seminarplatz frei, werden die Interessierten per E-Mail darüber informiert und gebeten sich nachträglich über das Online-Anmeldeformular anzumelden. Die Burgtheater-Seminare (also solche ausgewiesen) sind für alle Studierenden und Mitarbeiter:innen der HS Osnabrück und teilweise externe Interessierte geöffnet. Für HS-Angehörige ist die Teilnahme kostenlos.

Burgtheater-Seminare für das Sommersemester 2024:

Das Burgtheater bietet Kurse am Standort Lingen an. Die Kurse in den Bereichen Improvisationstheater, Schauspiel und Führung/Moderation richten sich an ALLE Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule, die Lust haben, sich gestalterisch/spielerisch (auf der Bühne) auszuprobieren - Vorerfahrungen sind nicht erforderlich! Zur Anmeldung: <https://www.hs-osnabrueck.de/wir/fakultaeten/mkt/burgtheater/seminare/>

Kursangebot Lingen

Aktuell liegen keine Seminar-Infos vor. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Kontakt Burgtheater-Seminarangebot sowie Wahlangebote:

Frederik Hochheimer / Kathi Laukemper

Email: katharina.laukemper@hs-osnabrueck.de

Email: f.hochheimer@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-353

Angebote aus Fakultät und Hochschule**Angebote - LearningCenter**

Auch im WiSe 2022/23 wird es Angebote des LearningCenter geben. Die Angebote von LearningCenter und vielen anderen Einrichtungen sind gebündelt im Studiumplus-Programm einsehbar und anmeldbar sein: <https://www.hs-osnabrueck.de/studiumplus/>

Über die grundsätzlichen Angebote des LearningCenters für Studierende informiert die folgende Seite: <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/learningcenter-fuer-studentinnen/>

Sprachenangebote Englisch (Fakultät MKT) und weitere Sprachenangebote (VHS)

Sowohl von der Fakultät aus als auch in Kooperation mit der VHS gibt es verschiedene Sprachangebote für Studierende. Die Angebote werden auf folgender Seite in der Infothek durch das IFO zusammengestellt: <https://intranet.hs-osnabrueck.de/infothek/fakultaet-mkt/internationales/sprachen/>

Der Internationale Nachmittag/Internationale Cafés

Für weitere Angebote des IFO wie Internationale Nachmittage oder das Internationale Café siehe Ankündigungen in der Infothek <https://intranet.hs-osnabrueck.de/infothek/fakultaet-mkt/internationales/veranstaltungen/>